WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 46 | Sonnabend, 14. November 2026

BITTE BEACHTEN SIE DIE
AKTUELLEN ANGEBOTE
IM BEILIEGENDEN PROSPEKT.
expert
Mit den besten Empfehlungen
WITTENBERGE

Schlendern und Schlemmen

PRITZWALK. Am kommenden Samstag, dem 21. November, wird die vorerst letzte „Kniepersaison" in Pritzwalk – diesmal wegen Bauarbeiten am Kulturhaus in der VK-Eventhalle – offiziell eröffnet. Tourismusverein und Stadt beenden die Reihe der Kniepermärkte. Die Zahl der Produzenten und Anbieter des Prignitzer Nationalgerichts hat sich in der Vergangenheit reduziert. Knieperfans sollten sich den Termin vormerken, wenn sie das Prignitzer Kohlgericht letztmalig in einer Marktatmosphäre genießen möchten. Serviert wird es von der Neudorfer Fleischerei, von der Fleischerei Hildebrandt und in der Gaststätte „Zur alten Mälzerei".

Das Markttreiben wird um 10.30 Uhr durch Pritzwalks Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) und Jean Duwe vom Tourismusverein Pritzwalk eröffnet. Besucher können schlendern, shoppen und schlemmen. Es gibt Stände mit regionalen und überregionalen Produkten sowie Handwerkskunst, dazu Musik von den Löcknitztaler Musikanten und den Tetschendorfer Schlossbläsern. *WS*

Weihnachtsfeier im Rathaus

WITTENBERGE. Alle Beschäftigten der Stadtverwaltung Wittenberge, einschließlich der nachgeordneten Einrichtungen und Eigenbetriebe, die aus dem aktiven Arbeitsleben ausgeschieden sind, werden recht herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier ins Rathaus eingeladen. Die Feier findet am Mittwoch, dem 2. Dezember, um 15 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt. *WS*

Anmeldungen werden ab sofort bis zum 25. November persönlich und telefonisch über die Rathausinformation unter Tel. 03877/9510 entgegengenommen.

Einladung zum Adventsbasteln

PRITZWALK. Das Jugendfreizeitzentrum Nord (JFZ) in Pritzwalk und die Berlin-Brandenburgische Landjugend e.V. laden Kinder, Jugendliche und Eltern zum Adventsbasteln ein. Gebastelt wird von Mittwoch, dem 25. November, bis Freitag, dem 27. November, jeweils von 15 bis 18 Uhr in den Räumen des JFZ. Nach der Bastelei darf Weihnachtsgebäck geknabbert werden. *WS*

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/620 49 154

info.prg@
wochenspiegel-brb.de



Den feierlichen Spatenstich nahmen die Kinder der Kita Kinderland im Beisein von Ronald Thiel, Frank Schröder, Christian Müller und Andrea Asse (v.l.) vor. Foto: Stadt Pritzwalk

Lebensraum für den Menschen im Fokus

Spatenstich für Kulturhausumfeld mit zehn kleinen Bauarbeitern

PRITZWALK. Zehn kleine Bauarbeiter aus der Kita Kinderland nahmen auf der Wiese am Kulturhausanbau den feierlichen Spatenstich für die Neugestaltung des Kulturhausumfeldes vor. Pritzwalk startet damit eines der größten Bauvorhaben der nächsten Jahre. „Ein solches Großprojekt schüttelt man nicht einfach aus dem Ärmel. Es ist das Ergebnis jahrelanger, akribischer Planung", sagte Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) und dankte allen, die seit 2018 an der Vorbereitung des nun Anfang November gestarteten Projekts beteiligt waren. Den Grundstein bildete damals die 1. Fortschreibung des INSEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) im März 2018.

Eingeladen waren kürzlich zum Spatenstich neben Landrat Christian Müller (SPD) unter anderem die Anlieger, Vertreter der Baufirmen, des Planungsbüros Neumann Gusenburger, der Stadtwerke Pritzwalk GmbH und des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Pritzwalk, der Wohnungsbaugesellschaft mbH und der Bildungsgesellschaft mbH. Auch Stadtverordnete waren gekommen.

Bürgermeister Ronald Thiel dankte für ihr Durchhaltevermögen: „Dass wir dieses Projekt heute trotz aller wirtschaftlichen Dynamiken realisieren können, verdanken wir auch den Mitgliedern unserer Stadtverordnetenversammlung, die dieses Vorhaben über drei Wahlperioden hinweg parteiübergreifend und positiv unterstützt haben." Bei einer geplanten Gesamtsumme von rund vier Millionen Euro unterstütze der Bund die Stadt Pritzwalk aus dem Programm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel" mit rund 2,6 Millionen Euro.

Landrat Müller bezeichnete das Kulturhaus Pritzwalk neben dem Kultur- und Festspielhaus in Wittenberge als einen der beiden kulturellen Schwerpunkte in der Prignitz. Er lobte den Mut der Stadt Pritzwalk zu der Investition: „Das geht nur, wenn die Rahmenbedingungen stimmen, dafür brauchen Kommunen Fördermittel." Frank Schröder, der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Pritzwalk, bezeichnete es als „richtig, dass wir uns nach langer Diskussion entschieden haben, das Umfeld zu gestalten".

> Wir gestalten Lebensraum, in dem der Mensch im Mittelpunkt steht.
>
> **Andrea Asse**
> Sachbereichsleiterin Planung und Investitionen

Ganz praktisch haben die Bauarbeiten zum Projekt „Kultur- und Bildungspark – Neugestaltung der Außenanlagen und Freiflächen" am vergangenen Montag mit der Baustelleneinrichtung begonnen. Das Kulturhaus, die Stadtbibliothek, die Bildungsgesellschaft und die Gaststätte werden während der gesamten Bauzeit nutzbar bleiben. Mit der Umsetzung sind die IBW GmbH aus Pritzwalk, die PST Baugesellschaft mbH aus Falkenhagen und die Meyenburger Elektrobau GmbH betraut.

„Wir gestalten Lebensraum, in dem der Mensch im Mittelpunkt steht", sagt Andrea Asse, Sachbereichsleiterin Planung und Investitionen zu dem Vorhaben auf dem 2,7 Hektar großen Areal (etwas mehr als vier Fußballfelder). Neben einer großen Parkanlage mit artenreichen Wiesenflächen soll es zum Beispiel einen Spielplatz geben – an der Stelle, an der die Kinder den Spatenstich vorgenommen haben. Drei Lebensbereiche sind demnach vorgesehen: die „technische Infrastruktur" wie Parkplätze, Zufahrten und Beleuchtung, „Oasen der Ruhe" im hinteren Bereich des Kulturhauses bis an die Dömnitz heran sowie „ein starkes Stück Natur" mit 84 neuen Bäumen und gut 1000 Sträuchern, entsiegelten Flächen und einer Zisterne für Regenwasser. *WS*

Einsatz für die Wälder

LENZEN. Damit junge Bäume wachsen können, brauchen sie Unterstützung. Wie die aussieht, zeigt der Förderverein des Biosphärenreservates beim Aktiveinsatz am Samstag, dem 21. November, in Lenzen und lädt zum Anpacken ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Hafen. Unter fachkundiger Anleitung sollen alte Schutzzäune zurückgebaut und Jungpflanzen mit einem Schutz vor Wildverbiss versehen werden. Jede helfende Hand ist willkommen. Bitte witterungsangepasste Kleidung und Handschuhe mitbringen. Der Einsatz dauert bis 13 Uhr, danach gibt es einen kleinen Imbiss. *WS*

Anmeldungen sind bis zum 18. November per E-Mail: foerdervereinbr@posteo.de erwünscht.

Festzauber mit Wunderlampe

Familienweihnacht im Kulturhaus Wittenberge mit Inszenierung des Galli-Theaters Berlin

WITTENBERGE. Das Wittenberger Bündnis für Familie lädt am Freitag, dem 11. Dezember, um 15:30 Uhr zur Familienweihnacht ins Kultur- und Festspielhaus Wittenberge ein. Auf dem Programm steht das Märchen „Aladdin und die Wunderlampe", eine Inszenierung des Galli-Theaters Berlin nach einem Theaterstück von Johannes Galli. Besucher dürfen sich auf eine Geschichte voller Magie, Abenteuer und überraschender Wendungen freuen.

Im Mittelpunkt steht Aladdin, ein armer Straßenjunge, dessen Leben sich durch eine geheimnisvolle Wunderlampe schlagartig verändert. Ein böser Zauberer schickt ihn in eine Höhle, um die Lampe zu finden. Was Aladdin zunächst nicht ahnt: In ihrem Inneren lebt ein Lampengeist, der seinem Besitzer jeden Wunsch erfüllen kann. So gelangt Aladdin zu Reichtum und gewinnt sogar das Herz der schönen Prinzessin Halima, der Tochter des Sultans.

Doch das Glück ist in Gefahr. Der Zauberer will die Wunderlampe zurückerobern und setzt alles daran, Aladdins neues Leben zu zerstören. Ob es ihm gelingt, sich gegen die Pläne zu behaupten, erfahren die Zuschauer bei dem märchenhaften Theatererlebnis.

Das Galli-Theater Berlin bringt die bekannte Geschichte mit lebendigem Schauspiel und eigens komponierter Musik auf die Bühne. Die Inszenierungen von Johannes Galli verbinden fantasievolle Unterhaltung mit bildreicher Erzählweise, die Kinder ebenso anspricht wie Erwachsene. Seit den 1980er-Jahren entwickelt der Autor und Regisseur seine Stücke, in denen bekannte Geschichten auf spielerische Weise neu zum Leben erweckt werden.



Aladdin und die Wunderlampe: Geschichte voller Magie. Foto: Galli Theater

Die Familienweihnacht bietet damit einen stimmungsvollen Anlass, in der Vorweihnachtszeit Theater zu erleben und in die zauberhafte Welt der Märchen einzutauchen. Im Anschluss an die Aufführung findet traditionell das gemeinsame Weihnachtssingen auf dem Paul-Lincke-Platz statt. *WS*

Tickets: Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82 und E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de

TROCKEN24.de
NOTFALL 0152-37245274
bei Wasser- und Brandschäden
19322 Wittenberge · Perleberger Str. 153
www.trocken24.de

Klostergartenhotel Marienfließ
SONNTAGSBRUNCHES
jeweils 10-14h, 33 € p.P.
15.11.2026
13.+20.12.2026
WEIHNACHTSMARKT, Trödel+ Leckereien
28.+29.11.26, 10-16 Uhr, Klostersaal. Eintritt frei.
NEUJAHRSFRÜHSTÜCK mit Zauberei *
01.01.2027, 10-14 Uhr, 28 € p.P. * Jonas Kirchenberg
JETZT RESERVIEREN! UND/ODER STAND ANMELDEN!
info@klostergartenhotel.de
033969 207994
Stift Marienfließ 10, 16945 Stepenitz

Ihre Immobilie
WIR machen das für SIE!
Verkauf + Objektsuche
Neubau + Sanierung
Finanzierung + KfW
CONTACT
Maklerservice - Immobilien
Bahnstraße 85, 19322 Wittenberge
0172/ 3263680
info@contactmakler.de
über 34 Jahre
Die 25 besten Finanzberater Deutschlands
Fachkompetenz und Erfahrung!

LAND BRANDENBURG
Wittenberge
DAS TOR ZUR ELBTALAUE

Zur Sache, BRANDENBURG!
Der Bürgerdialog mit Ministerpräsident Dietmar Woidke
Dienstag, 17. November, 18 Uhr
Ohne Anmeldung
Säulensaal im Bahnhof
Am Bahnhof 1, 19322 Wittenberge
Einlass ab 17:15 Uhr. Ein barrierefreier Zugang ist vorhanden.
Ihre Themen. Ihre Fragen. Ihre Stadt.
Reden wir offen miteinander – direkt und auf Augenhöhe!
Kommen Sie vorbei und bringen Sie Ihre Ideen ein.
Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident Land Brandenburg
Dr. Oliver Hermann
Bürgermeister Wittenberge
Staatskanzlei

Een salomonisch Urteil

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*

Een salomonisch Urteil

Dree Handwerksburschen riesten mol
dörch de Prignitz, von Berlin no Hamburg dol.
Se ging'n vörgnügt von Dörp to Dörp so wieder
un sung'n ehr lustige Wanderlieder.
In de Dörper där'n se' so utnutzen,
dat se ging'n öfter Klinkenputzen.
De erst, dat där een Hellen sien,
dat wär een Handwerker ut Berlin,
de tweet, de wär jo ok wat fein,
de wär dor hinn'n ut Köln am Rhein.
De dritt, dat wär een Hamburger wesen,
dor har he sien Handwerk lehrt un schriewen un lesen.
Un as se nu vör Perlberg gingen,
där'n se werrer een lustig Lied sich singen.
Se wär'n noch mitten mang dat singen,
da där ne wunnerschöne Piep dorlägen.
As se de Piep sick nu beseegen,
hemm'n se sick fortst dat strieden kregen.
Een jeder wull dat Ding för sich,
de Stried, de har keen Ende nich.
So as dat ja bi sowat is,
de Fründschaft kreeg een groten Riss.
De Berliner seggt, „hört mienen Rot,
wi gohn no'n Perlberger Magistrot
un dohn de Burgemester bitten
dat he mol to Gericht sall sitten.
Un weckern he de Piep tosproken,
de sall se denn noher ok roken."
Dor wärn se all mit inverstohn,
un sünd denn fortst no't Rothus gohn.
De Burgemester wär een weiser Mann,
he füng de Sok ganz richtig an.
He seggt to den, de ut Berlin:
„Wat deist du denn för'n Landsmann sien?"
„Herr Rat, ick bin een Berliner Kind,
so wie alle echten Berliner sind."
„Is got, nu segg du mol swinn,
wo denn dien Kinnerweg hett stünn?"
„Herr Rat, ich bin ein Kölnisch Jung",
„Ist got, ick weet genung."
He seggt to den dritten: "Wo bist du denn her?"
„Herr Rot, ick bin een Hamburger."
„So Burschen, nu wär'n wi so wied,
de Hamburger, de kriegt de Piep!
Dat sünd hier in de Prignitz ewig wohre Soken,
Kinner un Jungs, de derf'n nich roken."

Ludwig Lemberg

Archie Clapp: 200 Gags am Stück

NEUSTADT (DOSSE). Comedian Archie Clapp ist am Freitag, dem 20. November, zu Gast in Olafs Werkstatt – und er hat sich viel vorgenommen. 200 Gags am Stück will er an den Mann und die Frau bringen – und der Comedy-Abend ist erst zu Ende, wenn er den letzten Gag verschossen hat. Der Abend verspricht Tempo, Transparenz und eine messbare Menge Humor. Nicht Archie entscheidet, wann Schluss ist, sondern das Publikum. Ein Zuschauer zählt mit einem Handzähler jede gelungene Pointe: 200 müssen es werden. *WS*

Die Veranstaltung am 20. November beginnt um 19 Uhr. Karten unter 033970/14423 und www.olafs-werkstatt.de.

„Sternenzauber" mit bekannten Schlagern

Julia Lindholm, Linda Hesse, Wolfgang Ziegler und Wolfgang Lippert am 2. Dezember im Kultur- und Festspielhaus

WITTENBERGE. Persönliche Hits der vier Künstler Julia Lindholm, Linda Hesse, Wolfgang Ziegler und Wolfgang Lippert gemeinsam präsentiert bestimmen das Bühnengeschehen, wenn am Mittwoch, dem 2. Dezember „Sternenzauber – Die Weihnachtstour 2026" im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge gastiert. Natürlich stehen auch beliebte Weihnachtslieder auf dem Programm. So entsteht eine Mischung aus Schlager, musikalischen Erinnerungen und vorweihnachtlicher Atmosphäre. Die festliche Bühnengestaltung sorgt dabei für den passenden Rahmen im Großen Saal des Kultur- und Festspielhauses. Ab 16 Uhr stehen die vier Künstler auf der Bühne.

Durch den Nachmittag führt Wolfgang Lippert, der zugleich als Sänger mit eigenen Erfolgen dabei ist. Bekannt wurde er unter anderem mit seinem Kulthit „Erna kommt", der bei „Sternenzauber" natürlich nicht fehlen darf. Als Gastgeber verbindet Lippert die musikalischen Beiträge und sorgt mit seiner humorvollen Art für unterhaltsame Momente.

Auch Wolfgang Ziegler bringt seine großen Erfolge mit nach Wittenberge. Der Sänger gehört seit Jahrzehnten zur deutschen Musikszene und ist unter anderem mit seinem Hit „Verdammt" bekannt. Bei „Sternenzauber" trifft sein Repertoire auf weihnachtliche Klassiker und gibt dem Nachmittag eine persönliche musikalische Note.

Linda Hesse steht für modernen deutschen Schlager und hat sich mit Titeln wie „Ich bin ja kein Mann" und „Mach Ma Laut" ein eigenes Publikum erspielt. Die Sängerin verbindet ihre eigenen Songs mit weihnachtlichen Titeln und bringt damit auch aktuelle Schlagerklänge in das Programm.

Die schwedische Sängerin Julia Lindholm ist vor allem für ihre deutschsprachigen Schlager bekannt. Mit Songs wie „Super Trouper" und „Millionen Sterne" hat sie sich in der deutschsprachigen Schlagerszene etabliert. Bei „Sternenzauber" ergänzt sie das Ensemble mit ihrer Interpretation bekannter Schlager- und Weihnachtsklassiker.

„Sternenzauber – Die Weihnachtstour 2026" verbindet damit zwei Seiten: die großen persönlichen Hits der vier Künstler sowie die Lieder, die für viele zur Weihnachtszeit gehören. Ein musikalischer Adventsnachmittag für alle, die bekannte Künstler, Schlager und Weihnachtsmusik miteinander verbinden möchten. *WS*





Wolfgang Lippert (r.), Julia Lindholm (kleines Bild l.) und Linda Hesse. Fotos: Andreas Lander, Aen

Tickets sind bei der Touristinformation Wittenberge erhältlich, per Tel. 03877/929181/-82 und E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de oder online über www.kulturhaus-wittenberge.de

Party und Gesellschaftsspiele

Vielseitiges Veranstaltungsprogramm im Stadtsalon Safari

WITTENBERGE. Der heutige Samstag, der 14. November, ist ab 21 Uhr geprägt von der Mega-Party im Safari. Unter dem Motto „Ich will mal wieder richtig feiern!" lädt der Stadtsalon zu einer langen Partynacht für Erwachsene ein: Viele Leute, gute Musik von DJs, Drinks, Tanzen und alte Bekannte treffen sowie neue kennenlernen. Die Party ist Teil des Novemberprogramms im Stadtsalon Safari am Bismarckplatz in Wittenberge. Es bringt gemütliche Stunden und kulturelle Highlights für die kältere Jahreszeit. Am Sonntag, dem 15. November, zwischen 11 und 14 Uhr kommen beim veganen Mitbring-Brunch Fans veganer Köstlichkeiten zusammen. Beim Mitbring-Brunch kann alles auf den Tisch kommen, was schmeckt und ohne tierische Inhaltsstoffe hergestellt wurde. Die Veranstaltung läuft auf Spendenbasis. Bitte anmelden unter aline.jacubeit@web.de.

Am Dienstag, dem 17. November, gibt es zwischen 18.30 Uhr und 22 Uhr wie alle zwei Wochen den Spieleabend. Spielbegeisterte treffen sich in einer geselligen Runde im Stadtsalon. In einer großen oder in mehreren kleinen Gruppen werden alle möglichen Brettspiele gespielt.

In der Gesangssafari lädt der Stadtsalon jeden zweiten Mittwoch alle ein, die gerne in Gemeinschaft singen. In lockerer Runde wird mit Kanons und mehrstimmigen Arrangements experimentiert.

Am Donnerstag, dem 19. November, treffen sich um 19 Uhr Bücherbegeisterte zur Büchersafari. Am Freitag, dem 20. November, steht dann von 19 bis 21 Uhr „Hard Friday" - eine Reihe für Fans harter Musik- auf dem Programm.

Am Dienstag, dem 24. November, steht von 18 bis 22 Uhr das Rollenspiel Pen and Paper auf dem Programm. Dabei handelt es sich um ein Gesellschaftsspiel, bei dem eine Spielleiterin oder ein Spielleiter eine Welt beschreibt und eine Geschichte erzählt, während die Spieler mit ihren Spielfiguren als Gruppe Entscheidungen in dieser Welt treffen und so die Ereignisse und den Ausgang der Geschichte beeinflussen. (Anmeldung unter dnd-prignitz@googlegroups.com)



Das Programm im Stadtsalon Sarafi: Live-Musik, offene Gesprächsrunden und vieles mehr. Foto: Christian Soult

Am Samstag, dem 28. November, heißt es von 19 Uhr bis 23.45 Uhr Quiz ‚n' Sing. Kurz vor dem ersten Advent wird im Stadtsalon Safari wieder zu Themen wie (Pop)Kultur, Lokales, Natur, Absurdes & Co. gequizt und gesungen. Eintritt frei, Getränke auf Spendenbasis

Am Mittwoch, dem 2. Dezember, wird wie alle zwei Wochen von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr die Gesangssafari unter dem Motto „Wir singen" anstehen. In lockerer Runde wird unter anderem mit Kanons und mehrstimmigen Arrangements experimentiert. Wer Lust hat, eigene Musikwünsche einzubringen oder einfach mitzumachen, ist dabei wie immer herzlich willkommen. *WS*



Das Gesellschaftsspiel Pen and Paper steht wieder an. Foto: Adobe Stock/Kaesler Media

Anzeige



RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT

Stadtwerke Wittenberge GmbH		**Tel. 0 38 77/95 44 44**
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
WG „Elbstrom" e. G.		**Tel. 0 38 77/95 22 59**
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH		**Tel. 0 38 76/61 32 31**

ZIMMEREI

M. Gierz	**Rabensteig 10**	**Tel./Fax 0 38 777/6 87 07**
	19322 Wittenberge	**Funk 0172/7 82 05 44**

HAUSMEISTERDIENSTE

W. Duwe	**Parkstraße 90**	**Tel. 0 38 77/56 57 34**
Malerbetrieb &	**19322 Wittenberge**	**Fax 0 38 77/56 57 36**
weitere Dienstleistungen		

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Fax-Notruf für Gehörlose: 112
Behördenruf: 115

Apothekenfinder:
0800/0 02 28 33

Frauen in Not:
03877/40 36 84
0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge:
0800/1 11 01 11,
0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker:
0152/ 24722147

Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810

Weißer Ring:
116 006

Giftnotruf Brandenburg:
030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon:
0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte:
116 117
Augenärzte:
0331/98 22 98 98, 116 117
Kinderärzte:
01805/5 82 22 32 25

KARTEN- UND HANDYSPERRUNG

EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin
Dorina Konert
Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg

Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0171/68 84 38 6
dorina.konert@maz-online.de

Mediaberater
Ingo Scholz
Wittstock, Heiligengrabe

Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Rathausstraße 47
19322 Wittenberge

Telefon: 0331/620 49 154
info.prg@wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Andrea Domin

Mediaberatung
Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen" an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Seit fünf Jahren erforschen junge Archäologen die Prignitz

Eine eindrucksvolle Bilanz zu Grabungen in Guhlsdorf, Marienfließ, Kletzke, Putlitz und Postlin



Zusammen mit Experten graben die Jugendlichen am Dallminer Burgwall. Foto: Caroline Hähnel/Landkreis Prignitz

PERLEBERG. Die fünf Grabungen der „Jungen Archäologen Prignitz“ werden Thema des nächsten Vortragsabends im Stadt- und Regionalmuseum Perleberg, am Mönchort 7, am Montag, dem 23. November, um 19 Uhr sein. Der Leiter der Unteren Denkmalschutzbehörde Gordon Thalmann und der Kreisarchäologe Torsten Geue werden dann in ihren reich bebilderten Ausführungen die zwischen 2022 und 2026 stattgefundenen Grabungen in Guhlsdorf, Marienfließ, Kletzke, Putlitz und Postlin thematisieren. Sehr beachtliche archäologische Befunde wurden in dieser Zeit zu Tage befördert und ein wichtiger fachwissenschaftlicher Beitrag zur archäologischen Landeskunde geleistet.

Fünf Jahre gibt es das Projekt „Junge Archäologen Prignitz“ inzwischen. Einmal im Jahr können Schüler während eines Sommerzeltlagers an archäologischen Lehrgrabungen an historisch belegten Fund- und Siedlungsplätzen der Vor- und Mittelaltergeschichte in der Prignitz teilnehmen. Das 2025 mit dem Deutschen Preis für Denkmalpflege in der Kategorie Vermittlung ausgezeichnete und bundesweit stark beachtete Projekt „Junge Archäologen Prignitz“ wird gemeinsam von der Rolandstadt Perleberg und dem Landkreis Prignitz in Kooperation mit dem Förderkreis Prignitzer Museen e. V. getragen und konnte in diesem Jahr sein Jubiläum begehen.

Der Vortrag geht einerseits auf die Projektidee und ihre Umsetzung und andererseits auf die fünf Grabungen ein, die mit dem Projekt realisiert werden konnten, und beleuchtet natürlich die dabei gemachten archäologischen Funde und Befunde.

In Guhlsdorf wurde 2022 an einer kleinen Turmhügelburg der Zeit um 1200 gegraben und in Marienfließ waren die Nachwuchsforscher 2023 der nach dem 30-jährigen Krieg zerstörten Klausur und dem ersten Zisterzienserinnen-Nonnenfriedhof nördlich der Klosterkirche auf der Spur. 2024 war die Ruine des Renaissance-Schlosses der Familie von Quitzow in Kletzke Ziel der Jungen Archäologen, wobei das Grabungsteam dabei auch sehr zur Überraschung aller Teilnehmer auf den Vorgängerbau des Schlosses, das „Feste Haus“ gestoßen ist.



Foto: Adobe Stock/VicVaz

Im Jahr 2025 wurde dann auf der Burgruine in Putlitz, dem Stammhaus der Gans Edlen Herren zu Putlitz, in mehreren Grabungsschnitten nach alten Baustrukturen, Gründungen und Gebäuden gesucht.

In diesem Jahr waren der slawische Burgwall in den Löcknitz-Wiesen zwischen Bootz und Postlin und seine zugehörige Siedlung das auserkorene Ziel der Jungen Archäologen. Dabei wurde beachtliche Ergebnisse zu Tage gefördert, wie etwa auf das Jahr 913 nach Christus datierbare hölzerne Bewehrungsreste des Burgwalls und enorme Mengen von slawischer Gebrauchskeramik. *WS*

Zur Teilnahme an der Vortragsveranstaltung am 23. November bitten die Museumsmitarbeiter darum, sich bitte entweder via E-Mail (museum@stadt-perleberg.de) oder Tel. (03876/781422) anzumelden, da die Platzzahl begrenzt ist.

KNIEPER- UND REGIONALMARKT
Samstag, 21. November 2026
VK-Eventhalle, Alte Mälzerei
10 bis 16 Uhr

Zum letzten Mal in dieser Form in Pritzwalk:
Die Reihe der Knieper- und Regionalmärkte endet 2026.
Tourismusverein Pritzwalk und Umgebung e.V.
natürlich BRANDENBURG pro agro e.V.
LAND BRANDENBURG
Kofinanziert von der Europäischen Union

Das pädagogische Konzept erkunden

Evangelische Grundschule Pritzwalk lädt zum Tag der offenen Tür ein

PRITZWALK. Die Evangelische Grundschule Pritzwalk öffnet am Samstag, dem 21. November, zwischen 10 und 13 Uhr ihre Türen und lädt Kinder und Familien herzlich dazu ein, die Schule persönlich kennenzulernen. Interessierte haben die Möglichkeit, die Schule zu besuchen und einen Einblick in den Schulalltag zu erhalten. Kinder und Eltern können mit dem Schul- und Hortteam ins Gespräch kommen und so mehr über das pädagogische Konzept und das evangelische Profil der Schule erfahren.

Besonders eingeladen sind Familien, die für ihr Kind zum Schuljahr 2027/2028 einen Schulplatz suchen. Anmeldungen für das kommende Schuljahr sind weiterhin möglich. Termine für Aufnahmegespräche können am Tag der offenen Tür direkt vor Ort vereinbart werden. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf Speisen und Getränke freuen. Der Erlös aus Speisen und Getränken kommt den Schülern der Schule zugute.

Die Evangelische Grundschule Pritzwalk steht nach eigenen Angaben für eine familiäre Lernatmosphäre und verbindet Bildung mit einem christlich geprägten Miteinander. Musik und Sport bilden besondere Schwerpunkte des Profils. Gleichzeitig ist es der Schulgemeinschaft wichtig, Kinder in ihrer Selbstständigkeit zu stärken, individuelle Fähigkeiten zu fördern und ihnen Raum für gemeinsames und eigenverantwortliches Lernen zu geben.

„Wir möchten eine Schule sein, in der Kinder mit Freude lernen, ihre eigenen Stärken entdecken und erfahren, dass sie mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten Teil einer Gemeinschaft sind“, sagt die kommissarische Schulleiterin Vanessa Berger-Tomajer.

Seit dem 1. August 2025 befindet sich die Evangelische Grundschule Pritzwalk in der Trägerschaft der Evangelischen Schulgemeinschaft Niederlausitz. Mit dem neuen Träger und dem Bezug des neuen Schulgebäudes hat die Schule eine langfristige Perspektive erhalten und entwickelt ihr pädagogisches Profil kontinuierlich weiter. *WS*

Rückfragen und Infos bei Vanessa Berger-Tomajer sowie Frau Röpert im Schulsekretariat unter Tel. 03395/4012868 oder per E-Mail: sekretariat.egsp@esgnl.de



Offene Türen in der Evangelische Grundschule Pritzwalk. Foto: Evangelische Grundschule Pritzwalk

Autohaus Gläß: Zufahrt trotz Bauarbeiten möglich

Hirtenweg ist über den neuen Kreisverkehr erreichbar

WITTENBERGE. Trotz der anhaltenden Bauarbeiten direkt vor der Autohaus Gläß GmbH & Co. KG im Hirtenweg 2 in Wittenberge ist die Zufahrt zum Unternehmen weiterhin möglich. Darauf weist das Unternehmen ausdrücklich hin. Die Zufahrt zum Hirtenweg sei über den neuen Kreisverkehr sehr gut erreichbar, heißt es. Ein Schild, das die Mitarbeitenden aufgestellt haben, macht den richtigen Weg kenntlich.

Es liegen zwar zahlreiche Baumaterialien vor der Auffahrt und mitunter stehen auch Baufahrzeuge in der Nähe, aber das Autohaus Gläß bleibe auch weiterhin gut erreichbar, betont die Geschäftsführung.

Das Autohaus bedankt sich bei allen Kunden, die trotz der Bauarbeiten und der etwas unübersichtlichen Zufahrts-Situation dem Unternehmen treu bleiben. *WS*

Die Zufahrt des Autohauses Gläß ist durch Bauarbeiten schwer erkennbar. Foto: Dorina Konert



ALLES MUSS RAUS
JETZT SCHNÄPPCHEN SICHERN!
MY DAY DAS OUTLET
Wir schließen die Filiale in Pritzwalk!
Öffnungszeiten:
Mi - Fr 11 - 18 Uhr
Samstag 11 - 15 Uhr
70 % 90 % 80 %
Freyensteiner Chaussee
Wittstocker Chaussee
Raiffeisen Markt
Telefon: (03395) 30 94 100
maikdallmann65@gmail.com
Wittstocker Chaussee 3c
16928 Pritzwalk
© AdobeStock_465589125


Seit über 70 Jahren ein Klassiker an der blauen Elbe
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT WG ELBSTROM
sicher wohnen, ein Leben lang
www.wg-elbstrom.de
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2a · 19322 Wittenberge

Verkaufe Heu/Stroh
auch kleine Bunde sowie Kartoffeln, Futterrüben, Mais, Getreide (Roggen, Gerste, Hafer, Weizen) auch gequetscht oder geschrotet bei Pritzwalk.
Anfuhr nach Absprache möglich.
Fleisch & Wurst im Hofladen
Mo-Fr 9-15, Sa 9-12 Uhr u. nach Vereinb.
Tel.: 0173 - 20 54 092
LANDGOURMET Spezialitäten aus der Region
Hofcafé
Selbst gebackener Kuchen & eine Tasse Kaffee. Eine warme Suppe oder belegte Brötchen mit allem Leckerem aus unserem Hofladen.
Fr., Sa. & So. 14.00 - 17.00 Uhr (außer bei geschlossenen Veranstaltungen)
Tel.: 0173/205 40 92
16928 Pritzwalk OT Sarnow • Dorfstr. 8
www.landgourmet-sarnow.de



Ende Februar oder Anfang März werden Apfelbäume geschnitten.
Foto: Adobe Stock/LianeM

Ab November ruht die Schere

Die Regeln für den Schnitt von Bäumen, Hecken und Ziersträuchern sind nicht ganz einfach

Wenn es um den Baumschnitt geht, sind viele Gartenbesitzer oft sehr zurückhaltend. Zu kompliziert scheinen die Regeln zu sein, zu leicht lässt sich etwas falsch machen. Andere greifen dagegen gerade im Herbst beherzt zur Gartenschere und stutzen rigoros alle Gewächse zurück, die sich zu hoch hinausgewagt haben.

Grundsätzlich gilt: Ab November haben die Gehölze Winterpause. In der kalten Jahreszeit findet kein Wachstum statt, deshalb kann auch die Schere ruhen. Verletzungen am Holz verschließen sich in dieser Zeit nur langsam. Ein Schnitt unmittelbar vor dem Winter würde außerdem die Frostempfindlichkeit der Pflanzen erhöhen. Im schlimmsten Fall könnte das Gehölz erfrieren und würde im Frühjahr nicht mehr austreiben.

Erst im fortgeschrittenen Winter wird die Schere wieder hervorgeholt. Kernobst, also Apfel- und Birnbäume werden im Spätwinter an frostfreien und trockenen Tagen geschnitten, meist Ende Februar oder in den ersten Märztagen. Das fördert den Austrieb im Frühjahr und die Fruchtbildung. Robuste Hecken wie Hainbuche oder Liguster werden am besten Ende Februar gestutzt. Von März bis Oktober sind starke Heckenschnitte zum Schutz von Vögeln und anderen Wildtieren verboten. Ein leichter Formschnitt aber ist auch in der warmen Jahreszeit erlaubt.

Bei vielen frühblühenden Ziersträuchern werden schon zum Ende des Sommers die Knospen für das kommende Frühjahr angelegt. Dazu gehören zum Beispiel Blutjohannisbeere, Felsenbirne, Mandelbäumchen oder Forsythie. Würden sie vor der Blütezeit geschnitten, würde das zu einem Verlust der meisten Knospen führen. Geschnitten werden können sie daher erst nach der Blüte. Forsythien werden ab Ende Mai nach der Blüte geschnitten, der Flieder ebenfalls nach der Blütezeit, die Ende Juni endet.

Die Hauptschnittzeit für viele andere Ziergehölze ist im März. Das gilt etwa für Rosen, Sommerflieder, Weigelie oder Bauernhortensie. Das sind sommerblühende Pflanzen, die mit einem Schnitt im Frühjahr zu stärkerem Wachstum animiert werden.

Bei Ziergehölzen geht es darum, durch den Schnitt die Blühfreudigkeit zu fördern. Forsythien etwa blühen am vorjährigen Holz. Nach der Blüte werden gezielt ältere Äste herausgeschnitten, die nicht mehr blühen. Sommerflieder oder Färberginster dagegen blühen am diesjährigen Holz. Sie werden Ende Februar bis März zurückgeschnitten, wenn kein Frost mehr zu erwarten ist. Dabei kann kräftig gekürzt werden, das fördert den Blütenansatz.

Außerdem gibt es eine ganze Reihe von Ziersträuchern, die sich am besten ohne Schnitt entwickeln. Das sind zum Beispiel die Zaubernuss (Hamamelis), Magnolie, Kornelkirsche oder Duftschneeball. Sie verlieren durch einen Schnitt ihren schönen, natürlichen Wuchs. Auch könnte es passieren, dass sie verkahlen oder spärlich blühen, wenn ihnen mit der Schere zu Leibe gerückt wird. Nur einzelne kranke oder störende Äste können vorsichtig entfernt werden. Bei Magnolien tritt an Schnittstellen viel Pflanzensaft aus. Dadurch kann es zu Infektionen kommen. Vorsichtige Schnittmaßnahmen sind bei ihnen höchstens im Spätsommer möglich. *net*

Anzeige



RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL
PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?





LÖSUNGEN



1	3	9	7	6	8	2	5	4
2	6	8	3	4	5	9	1	7
7	5	4	9	1	2	3	6	8
5	8	7	6	9	3	4	2	1
9	1	6	4	2	7	8	3	5
3	4	2	8	5	1	6	7	9
8	7	5	2	3	9	1	4	6
4	2	1	5	8	6	7	9	3
6	9	3	1	7	4	5	8	2

5	2	9	6	7	3	8	4	1
8	1	3	4	5	2	9	6	7
4	7	6	8	1	9	2	5	3
2	6	7	5	9	4	3	1	8
9	3	5	1	2	8	6	7	4
1	8	4	3	6	7	5	9	2
6	4	8	7	3	5	1	2	9
3	9	1	2	4	6	7	8	5
7	5	2	9	8	1	4	3	6

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.
Rathausstraße 47, 19322 Wittenberge
Tel: 03877/9232-10/25
info.prg@wochenspiegel-brb.de
WOCHENSPIEGEL
Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

				8	1	4	3	6
		1			6		8	
					5			
1	8	4				5	9	
	3			2			7	
	6	7				3	1	8
			8					
	1		4			9		
5	2	9	6	7				

	9							2
				8	6			
8		5	2		9		4	
							7	9
		6	4		7	8		
5	8							
	5		9		2	3		8
			3	4				
1							5	

große Gartenfrucht	unerfüllbarer Wunsch	Ergebnis, Wirkung	heiser, belegt (Stimme)	besonderes Ansehen			„Jesus“ im Islam	sportliche Wahlübung	protzen			Form des Sauerstoffs		nichts davon	positive Reaktion	
							Leiterin der Bundesregierung									
seelischer Schock							Fluss durch Berlin		Kunststil im MA.						großes antikes Ruderschiff	
				nach oben		fürsorglich behandeln						Schreibflüssigkeit		chem. Zeichen: Thallium		
Produkt aus Sojabohnen			ehem. ungar. Reitersoldat						Spielleitung		lateinisch: Erde					
eine Marderart						Blutbestandteile		unentschieden (Spiel)						ehem. Einheit für den Druck		
			Tierwelt eines best. Gebietes		chemisches Element						tau-meln		niederträchtig			
fort, ab	gewürfelt, gekästelt	lehrhafte Erzählung						Steuer beim Auto		weibliches Pferd						chem. Zeichen: Strontium
Lastenheber					präzise		Verzeichnis						kurz für: um das			
lodern, schwelen		ein Vorname Poes †		Fruchtgallert						Stern im „Großen Wagen“		Landstreitmacht e. Staates				
							japanische Form des Ringkampfes		engl. Männerkurzname							
			Ferment im Kälbermagen			Schopf mit Kopfhaut										
Oper von Verdi			fester, farbloser Überzug						pro Einheit							
Krach						militärischer Dienstgrad										
Gangart zwischen Schritt u. Galopp					zeitgemäß											

W-584

Auflösung des Rätsels

T	R	A	B	■	M	O	D	E	R	N						
R	A	D	A	U	■	A	J	O	R	■						
E	G	■	L	A	S	U	R	■	K	E						
A	I	D	A	■	N	■	S	K	A	L	P					
B	R	E	N	N	E	N	■	N	■	A	L	■				
■	A	■	U	■	G	E	L	E	E	■	O	■	H	E	E	R
K	R	A	N	■	R	■	L	I	S	T	E	■	U	M	S	■
■	F	A	B	E	L	■	G	■	S	T	U	T	E	■	■	■
W	E	G	■	N	■	S	E	L	E	N	■	N	■	A	R	G
I	L	T	I	S	■	V	■	R	E	M	I	S	■	I	N	■
P	O	■	H	U	S	A	R	■	B	■	T	E	R	R	A	■
T	O	F	U	■	B	■	H	E	G	E	N	■	N	■	T	L
■	T	R	A	U	M	A	■	U	■	G	O	T	I	K	■	K
K	U	E	R	B	I	S	■	K	A	N	Z	L	E	R	I	N
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	N	I	■	■	■	■
A	■	■	■	K	■	A	O	■	■	■	■	■	■	■	■	■

IHR HOROSKOP VOM 14.11. BIS 20.11.2026

Widder (21.3. - 20.4.)
Nach wie vor klammern Sie sich an Dingen fest, die längst überholt sind. Das haben Sie doch eigentlich überhaupt nicht nötig! Mit gewagten Geschäften liebäugeln Sie besser nicht.

Stier (21.4. - 20.5.)
Auch wenn nicht jetzt alles nach Wunsch verläuft, ist das noch kein Grund, unzufrieden zu sein. In der Liebe fehlt es Ihnen an Begeisterung. Sie sollten dem Partner offen Ihre Gefühle zeigen.

Zwillinge (21.5. - 21.6.)
Ihre Kritik ist sicherlich berechtigt. Aber Umgestaltungen lassen sich leider nicht von diese Woche auf morgen bewerkstelligen. Versuchen Sie wenigstens, das Beste daraus zu machen.

Krebs (22.6. - 22.7.)
Sie erhalten einen Auftrag, aus dem sich mit etwas Glück eine dauerhafte Verbindung entwickeln könnte. Strengen Sie sich also ganz besonders an. Vielleicht können Sie ja nachhelfen.

Löwe (23.7. - 23.8.)
Eigentlich haben Sie ja überhaupt nichts zu verschenken, aber wenn Sie jemand so lieb bittet wie diese Woche, können Sie kaum widerstehen. Eine Ausnahme dürfen sogar Sie einmal machen.

Jungfrau (24.8. - 23.9.)
Augenblicklich lassen Sie sich leicht für alle denkbaren Dinge begeistern. Und Sie haben genügend Elan, um verschiedene Sachen in Angriff zu nehmen. Übertreiben Sie es aber nicht!

Waage (24.9. - 23.10.)
Zeigen Sie sich in einer familiären Angelegenheit hilfsbereit und kompromissfähig. Dafür wird man Sie mehr als erhofft belohnen. Das Verbuchen des Erfolgs auf der Habenseite ist in Ordnung.

Skorpion (24.10. - 22.11.)
Ganz augenscheinlich machen Sie sich überhaupt nicht klar, was Sie mit einer dummen Bemerkung anrichten könnten. Oder haben Sie es darauf angelegt, einen Menschen zu beleidigen?

Schütze (23.11. - 21.12.)
Um Ihr augenblickliches Glück dürfte Sie mancher beneiden. Geben Sie ruhig zu, dass es nicht nur das Ergebnis von Fleiß und harter Arbeit ist: Fortuna steht durchaus auf Ihrer Seite!

Steinbock (22.12. - 20.1.)
Sie können und sollten Ihrem Partner auf die Dauer nicht zumuten, dass er Verständnis für Ihre immer häufigeren Extrawünsche hat. Halten Sie sich zumindest eine Weile etwas zurück.

Wassermann (21.1. - 19.2.)
Schon wieder verfallen Sie in uralte leidige Angewohnheiten, was Ihrem Partner absolut nicht gefällt. Waren Sie es nicht selbst, der vor gar nicht so langer Zeit ein Versprechen gegeben hat?

Fische (20.2. - 20.3.)
Je sachlicher Sie diese Woche ein Problem angehen, desto wahrscheinlicher ist es, dass Sie die Lösung dafür finden. Bleiben Sie Ihrer standhaften Meinung treu. Das ist wichtig!



Ohne weiße Arbeitsstiefel geht es nicht

Finlay Wiegand aus Neuruppin hat sich für die Ausbildung zum Fleischer entschieden

NEURUPPIN. Sechs Uhr Arbeitsbeginn – ungewohnt früh war das für Finlay Wiegand zunächst schon. Doch seit einigen Wochen gehört es zu seinem Arbeitsalltag. Für seine Kollegen in der Fleischerei Dülfer geht es sogar noch eine Stunde früher los. Finlay Wiegand ist gerade 17 geworden und darf deshalb noch etwas länger schlafen. Der Neuruppiner hat im Sommer 2026 seine Ausbildung zum Fleischer begonnen.

Dass er einmal in diesem Beruf landen würde, war keineswegs geplant. Nach der 10. Klasse interessierte sich Finlay Wiegand zunächst für Elektronik und absolvierte in diesem Bereich ein dreimonatiges Schulpraktikum. „Aber das war nicht das Richtige“, sagt er. Den entscheidenden Anstoß gab schließlich die Familie: Schon sein Urgroßvater war Fleischer. Dann erfuhr Finlay eher zufällig, dass die Fleischerei Dülfer Nachwuchs sucht. Er schaute sich den Betrieb an – und blieb. Bereut hat er die Entscheidung nach den ersten Wochen nicht.

Hendrik Dülfer ist diesen Weg schon ein paar Jahre früher gegangen. 2021 begann er nach dem Abitur seine Ausbildung, zwei Jahre später war er fertig. Im April 2026 schloss er nun auch die Meisterausbildung ab. Mit ihm steht bereits die dritte Generation bereit, Verantwortung im Neuruppiner Familienbetrieb zu übernehmen.

Vor Finlay Wiegand liegen jetzt noch drei Lehrjahre. Fleischer ist ein anerkannter dualer Ausbildungsberuf: Gelernt wird im Betrieb und in der Berufsschule. Für Finlay Wiegand ist der Schulweg erfreulich kurz. Seine theoretische Ausbildung erhält er am Oberstufenzentrum in Neuruppin. Groß sind die Klassen dort nicht. In den vergangenen Jahren seien es mal zwölf, mal vier oder acht angehende Fleischer gewesen. Teile des Unterrichts finden gemeinsam mit den angehenden Fachverkäufern im Lebensmittelhandwerk mit Schwerpunkt Fleischerei statt.

Auf dem Stundenplan stehen neben Wirtschafts- und Sozialkunde, Fachrechnen und Englisch vor allem die berufsspezifischen Lernfelder. Dabei geht es um Hygiene und Lebensmittelrecht, die Beurteilung und Zerlegung von Fleisch, den Umgang mit Maschinen und Geräten und natürlich um die Herstellung von Fleisch- und Wurstwaren. Die Ausbildungsordnung schreibt unter anderem vor, dass angehende Fleischer lernen, Koch-, Brüh- und Rohwurst, Pökelwaren, Hackfleisch und küchenfertige Erzeugnisse herzustellen. Dazu kommen Qualitätssicherung, Lagerung, Verpackung und Kundenorientierung. Aus sechs Wahlqualifikationen werden zwei vertieft – beispielsweise Schlachten, die Herstellung besonderer Fleisch- und Wurstwaren, Gerichte, Veranstaltungsservice oder Kundenberatung und Verkauf.

In der Fleischerei Dülfer wird allerdings nicht selbst geschlachtet. Schweine und Rinder werden bereits geschlachtet angeliefert. Dann beginnt die Arbeit der Fleischer: zerlegen, ausbeinen, Teilstücke zuschneiden und weiterverarbeiten. Am Ende kann daraus eine Wurst, ein Braten für die Ladentheke oder ein fertig angerichteter Partyteller werden.

Und Finlay Wiegand darf schon nach wenigen Wochen selbst Hand anlegen. Den Speckschneider kann er inzwischen eigenständig bedienen. Mit jedem Ausbildungsjahr kommen anspruchsvollere Aufgaben hinzu. Einmal jährlich ergänzt eine überbetriebliche Ausbildung in Leipzig das Lernen im Neuruppiner Betrieb. Körperlich ist die Arbeit durchaus fordernd. Besondere Voraussetzungen brauche man aber nicht, sagt Hendrik Dülfer. An die Anstrengung gewöhne man sich. Wichtiger sei echtes Interesse am Beruf.

Dazu gehört auch das Gefühl, am Ende des Tages ein Produkt in der Hand zu halten, das man selbst hergestellt hat – und das bei den Kunden ankommt. Zwar habe sich die Nachfrage insgesamt gar nicht so stark verändert, sagt Hendrik. Doch auch ein traditionsreicher Betrieb muss Neues ausprobieren. Bei einer Bratwurst-Aktion brachte Dülfer beispielsweise über acht Wochen alle zwei Wochen eine neue Sorte heraus. Die Kunden nahmen die Ideen begeistert an, weitere neue Produkte sind bereits geplant.

Meister Hendrik Dülfer (l.) und Auszubildender Finlay Wiegand sind stolz, dass ihre Produkte bei den Neuruppinern gut ankommen. Foto: Fleischerei Dülfer

Tradition hat in diesem Betrieb ohnehin Gewicht. Seit 1966 steht der Name Dülfer für das Fleischerhandwerk in Neuruppin. Burkhard Dülfer begann damals mit seiner Frau Karin in der Virchowstraße. Später wuchs das Unternehmen, 1997 zog die Produktion ins Gewerbegebiet Treskow. Burkhard Dülfer, der 2013 starb, wurde für sein Engagement im Handwerk und in der Kommunalpolitik 2006 zum Ehrenbürger Neuruppins ernannt. Heute betreibt die Familie unter Leitung von Matthias Dülfer sechs Verkaufsfilialen und produziert ihre Wurstwaren selbst.

Große Fußstapfen also, in die Hendrik Dülfer und irgendwann vielleicht auch Nachwuchskräfte wie Finlay Wiegand treten. Große Stiefel braucht Finlay Wiegand allerdings schon jetzt – zumindest jene weißen Arbeitsstiefel, ohne die es nicht in die Hygienebereiche der Fleischerei am Neuruppiner Stadtrand geht. Und an das frühe Aufstehen? Auch daran wird er sich wohl gewöhnen. Schließlich weiß er morgens ziemlich genau, wofür. *rv*

Gründer-Botschaft: „Einfach machen!“

PERLEBERG. Beim Gründer Meet Up „Erfolgsgeschichten aus der Prignitz“ haben Selbstständige in der Alten Post ihre Erfahrungen geschildert. 40 Gründungsinteressierte und tätige Selbstständige hörten ihre Botschaft: „Einfach machen!“ Eingeladen hatte das Technologie- und Gewerbezentrum Prignitz (TGZ). Auf dem Podium: Christian Wolgam, der 2024 den Hausmeisterservice HANDWERKplus gründete, Moustafa Al-Fares, der 2025 als Elektriker alfa Elektroanlagenbau aus der Taufe hob, sowie Madlen Krüll, die 2026 eine Lern- und Psychotherapie-Praxis eröffnete – alle drei mit TGZ-Unterstützung.

In dem moderierten Gespräch zu Gründungsgeschichten wurde deutlich: Der Schritt in die Selbstständigkeit ist mit Fragen und Unsicherheiten verbunden. Als größte Hürde nannten alle drei die Bürokratie. Madlen Krüll berichtete von ihren Bedenken, die aber mit der richtigen Unterstützung „viel weniger kompliziert“ waren. Christian Wolgam ermutigte, nicht zu lange zu überlegen. Vieles lerne man erst unterwegs. Auch Moustafa Al-Fares hatte eine klare Botschaft: „Lass deinen Traum nicht nur einen Traum bleiben.“ *WS*

Terrassenüberdachung
Wintergärten
Markisen
Garagentore
Fe-Ro-Ma
Fenster - Rollläden - Markisen
Pritzwalker Str. 71, Havelberg
Tel.: 039387 / 21027
www.feroma.de

BERÄUMUNG – SCHNELL & ZUVERLÄSSIG
RÄUMWERK RÖNNPAGE WITTENBERGE
· Häuser · Wohnungen · Keller
· Dachböden · Garagen · Gärten
SOFORTIGE & KURZFRISTIGE BERÄUMUNG
Kostenlose Besichtigung und Angebotserstellung • Festpreis nach Absprache
In der gesamten Region für Sie im Einsatz
Jetzt kostenlos und unverbindlich anfragen: 01520 5711383

PLAMECO SPANNDECKEN
Vorher Nachher
• Spanndecken • Akustik
• Beleuchtung • IR-Heizung
Komplettlösung aus einer Hand
Plameco Spanndecken
Milower Str. 7 | 14727 Premnitz
03386 - 21 17 97
plameco.de
Ruf an oder komm in die Ausstellung

Bauzimmerei
Mirko Gierz
Meisterbetrieb
Rabensteig 10
19322 Wittenberge
Tel. 0 38 77/6 87 07
Fax 038 77/56 28 49
Funk 0172/7 82 05 44
Zimmererarbeiten jeglicher Art sowie Treppen und Fachwerke

Ihr Küchenstudio in Pritzwalk
Einbauküchen
0175 - 406 97 61
Ralf Böckelmann
• Planung • Beratung • Verkauf • Einbau
Planungsbüro
Hagenstraße 14
19348 Perleberg
Ausstellung
Wallstraße 10
16928 Pritzwalk
www.kuechen-perleberg.de

Wir modernisieren Ihre Küche
mit neuen Fronten nach Maß!
✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf
✓ Kein aufwändiges Herausreißen
✓ Große Auswahl von klassisch bis modern
✓ Dekor-Vielfalt: Holzdessins, Oberflächen
Neu in meist nur 1 Tag!
vorher
Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düsedauer Weg 25 • 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94
PORTAS®
www.dr-scholz.portas.de
Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr

seit 1910
Metallbau Wüst
Tore • Geländer • Zäune
Balkone • Treppen
▶ alles auch in Edelstahl ◀
Garagentorcenter
16928 Pritzwalk · Zur Hainholzmühle 33 · Tel. 03395/700959
Mail: info@metallbau-wuest.de · Web: www.metallbau-wuest.de

MERTENS BAU
Inhaber Michel Mertens
Straße des Friedens 13A
16928 Groß Pankow
• Pflasterarbeiten
• Baggerarbeiten
• Trockenbau
• Innenausbau
• Badsanierung (altersgerecht)
• Innen- & Außenputz
Tel. 0176 34680624
mertens-bau@freenet.de

„Kleine Hände, große Zukunft“

Der Kita-Wettbewerb des Handwerks ist wieder gestartet

PRIGNITZ. Bereits zweimal konnten sich Kitas aus der Prignitz und Ostprignitz-Ruppin mit Handwerksbetrieben den Landessieg in der Wettbewerbsregion Berlin-Brandenburg-Mecklenburg-Vorpommern des Kita-Wettbewerbs des Handwerks „Kleine Hände, große Zukunft“ sichern. Nun geht der bundesweite Wettbewerb in die 14. Runde.

Die Aktion Modernes Handwerk e. V. (AMH) lädt Kitas und Unternehmen dazu ein, gemeinsam die Welt des Handwerks zu entdecken. Ziel ist, Kindern frühzeitig Einblicke in handwerkliche Berufe zu geben und ihre Begeisterung dafür zu wecken.

„Der Kita-Wettbewerb ist eine Chance für unsere Betriebe, schon den Kleinsten zu zeigen, wie viel Freude und Sinn im Handwerk stecken“, so Robert Wüst, Präsident der Handwerkskammer Potsdam und AMH-Vorsitzender.

Im Fokus des Wettbewerbs steht ein Besuch in einem Handwerksbetrieb. Kitas und Handwerker kommen zusammen, damit Kinder Berufe kennenlernen können. Dabei dürfen sie nicht nur zuschauen, sondern auch selbst ausprobieren und Handwerk erleben. Im Anschluss gestalten sie mit den Kindergärtnern ein Poster, auf dem sie Eindrücke vom Besuch kreativ festhalten. Ein Poster-Foto wird bis zum 12. März 2027 eingereicht. Eine Jury aus Vertretern des Handwerks und der Frühpädagogik bewertet die Poster und kürt Landessieger. Gewinner-Kitas erhalten 500 Euro , die etwa für ein Kita-Fest oder einen Projekttag Handwerk verwendet werden können. Neu in diesem Jahr ist der Kita-Handwerks-Pass.

Unabhängig vom Ausgang des Wettbewerbs erhält jedes Kind einen Pass als Erinnerung an den Ausflug.

Kitas aus der Prignitz und Ostprignitz-Ruppin konnten sich bereits zweimal mit Handwerksbetrieben aus der Region den Landessieg sichern. 2026 gewann die Kita Bärenhaus aus Groß Pankow (Prignitz) mit dem Dachdeckerbetrieb Lublow Bedachungen aus Pritzwalk. 2023 überzeugte die ASB-Integrations-KITA Sonnenland aus Wuthenow (Ostprignitz-Ruppin) mit der Kfz-Werkstatt Relitz. Kitas und Betriebe, die mitmachen möchten, können Partner aus der Nachbarschaft ansprechen. Das Wettbewerbspaket mit Infos kann unter www.kita-wettbewerb.de bestellt werden. *WS*



Der Wettbewerb macht Handwerk für Kinder erlebbar. Foto: AMH

Einsendeschluss für die Beiträge ist der 12. März 2027. Weitere Informationen unter www.kita-wettbewerb.de

Kranzniederlegung auf Waldfriedhof

Gedenken zum Volkstrauertag in Perleberg

PERLEBERG. Perleberg lädt am morgigen Sonntag (15. November) dazu ein, gemeinsam der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken. Eine Kranzniederlegung findet um 10 Uhr auf dem Evangelischen Waldfriedhof statt, wo allein mehr als 300 Tote beider Weltkriege bestattet wurden. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr am linken Nebeneingang in der Wilsnacker Chaussee.

Am 1. September 1939 begann der von Hitlerdeutschland entfesselte Zweite Weltkrieg. Er stellt bis heute den größten militärischen Konflikt in der Geschichte der Menschheit dar. Direkt und indirekt waren über 60 Staaten beteiligt. Zwischen 60 und 70 Millionen Tote sind zu beklagen. Dem Holocaust fielen sechs Millionen europäische Juden zum Opfer. Atombomben wurden gezündet.

Perleberg gedenkt der Soldaten, die in den Weltkriegen starben. Und sie gedenkt der Menschen, die durch Kriegshandlungen oder danach und in Gefangenschaft sowie als Flüchtlinge und Vertriebene starben.

An der Kriegsgräberstätte III des Friedhofes wird vor allem Opfern des Ersten Weltkrieges von 1914 bis 1918 gedacht. Neben deutschen Kriegstoten liegen hier auch Franzosen, Engländer und Russen begraben. Sinnbild des Grauens ist die Schlacht bei Verdun vor 110 Jahren. Verdun steht bis heute für sinnloses Sterben und zermürbenden Stellungskrieg, in dem das rationalisierte, maschinelle Töten bis dahin ungeahnte Ausmaße erreichte.

Das bis zum Ende des Krieges in Perleberg in Garnison liegende Kurmärkische Feldartillerie-Regiment Nr. 39 kam vor Verdun zum Einsatz und zwar gleich vom ersten Tag an, dem 21. Februar 1916, sowie in der Abwehrschlacht im Sommer 1917. Mindestens fünf namentlich bekannte Perleberger dieses Regimentes fielen vor Verdun: der Gefreite Georg Dunke, der Kanonier Hermann Eggert, der Fahnenjunker Georg Großmann, der Unteroffizier Karl Lepel und der Kanonier August Münster. Fünf ganz individuelle Schicksale. Auch ihrer wird an der Kriegsgräberstätte III gedacht. Anschließend – Beginn ist um 10.30 Uhr – findet der Gottesdienst zum Volkstrauertag der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Perleberg-Land in der Kapelle auf dem Evangelischen Waldfriedhof statt. *WS*



Gedenkstelle für die Opfer des Zweiten Weltkrieges auf dem Evangelischen Waldfriedhof.
Foto: Perleberg/ Renè Hill



Innovative Konzepte für Kleingärten

Die Landesgartenschau sorgt auch abseits des Kerngebiets für Neuerungen

WITTENBERGE. Wenn es um die Landesgartenschau 2027 geht, richtet sich der Blick meist auf den Clara-Zetkin-Park, den Stadtpark oder den Park am Schwanenteich in Wittenberge. Doch auch abseits des Kerngebiets der LAGA lohnt sich für Gäste und Einheimische ein Abstecher. Ein besonderes Ziel ist Wittenberges älteste Kleingartenanlage, der Herrenwiesengrund, der 1867 gegründet wurde.

Zur Landesgartenschau 2027 soll auf der 15 000 Quadratmeter großen Anlage beispielhaft gezeigt werden, wie leer stehende Flächen neu genutzt und durch innovative Konzepte wiederbelebt werden können. Dafür werden insgesamt neun zuvor ungenutzte Parzellen der Anlage neu gestaltet. Bis zum Beginn der LAGA entstehen ein Bildungs-, ein Gemeinschafts- und ein Begegnungsgarten, die unterschiedliche Schwerpunkte setzen und neue Möglichkeiten für gemeinschaftliche Aktivitäten eröffnen.

Im Bildungsgarten steht die Umweltbildung im Mittelpunkt. Unter anderem wird vermittelt, wie sich Wasser im Garten speichern und nachhaltig nutzen lässt. Das Angebot soll künftig auch Schulklassen offenstehen. Ergänzend entstehen Möglichkeiten zum Klettern und Spielen.

Der Gemeinschaftsgarten wird durch eine neu angelegte Wildblumenwiese sowie verschiedene Obstbäume bereichert. Dazu gehören alte Apfelsorten ebenso wie Kirsch- und Zwetschgenbäume. Ein fest installierter Grill und ein Holzpavillon schaffen zusätzliche Möglichkeiten für gemeinschaftliche Aktivitäten und geselliges Beisammensein. Im Begegnungsgarten laden Bänke und Staudenpflanzungen zum Verweilen ein. Zahlreiche essbare Früchte, darunter Stachelbeeren, Himbeeren und Johannisbeeren, machen den Garten zu einem Ort, an dem Natur erlebt und genossen werden kann. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Barrierefreiheit: Hochbeete ermöglichen auch Rollstuhlfahrenden, die Pflanzen bequem zu erreichen, Beete zu bepflanzen und zu pflegen.

Neben der Gestaltung der einzelnen Gärten wird auch die Infrastruktur der Anlage verbessert. Sowohl die Zuwegung von der Maxim-Gorki-Straße als auch die Verbindung zum neu entstehenden Parkplatz an der Schwimmhalle werden erneuert. Darüber hinaus werden die Wege innerhalb der Kleingartenanlage überarbeitet. Drei große Rosenbögen sollen künftig den Hauptweg schmücken und zusätzliche blühende Akzente setzen.

Auch die Kleingärtnerinnen und Kleingärtner im Herrenwiesengrund bereiten sich bereits auf die Gäste im kommenden Jahr vor. Viele haben ihre Parzellen noch einmal aufgewertet und beispielsweise ihre Zäune neu gestrichen. So wird die älteste Kleingartenanlage Wittenberges zur Landesgartenschau nicht nur mit neuen Gartenkonzepten, sondern auch mit viel persönlichem Engagement und Liebe zum Detail auf sich aufmerksam machen. 2027 feiert die Kleingartenanlage Herrenwiesengrund ihr 160-jähriges Bestehen. *WS*

Die Kleingartenanlage Herrenwiesengrund in Wittenberge.
Foto: Martin Ferch



Ungefähr 250 Tage im Jahr Sonnenschein, dazu die subtropische Vegetation, der einzigartige Landschaftscharakter, herrliche Strände und unzählige Zeugnisse einer 3.000-jährigen Geschichte machen die besondere Faszination dieser Insel aus.

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus, je 1 Ü/F im Raum Südtirol, Raum Pescara, Raum Taranto, Raum Genua und Raum Feldkirch/Ulm, 6 Ü/F auf Sizilien (4x Raum Taormina, 1x Raum Agrigent, 1x Raum Palermo), 11x Abendessen (3-Gang-Menü bzw. Büfett), PTI-Reiseleitung

Eingeschlossene Highlights
Fährüberfahrt Palermo - Genua mit Grandi Navi Veloci, Ausflug Ätna und Taormina, Ausflug Syrakus, Ausflug Caltagirone/Piazza Armerina, Ausflug Agrigent/Tal der Tempel, Ausflug Palermo und Monreale, alle Ausflüge mit deutschsprachiger, örtlicher Reiseleitung

Preise pro Person in Euro
im Doppelzimmer: 1.939,03 *

Wunschleistungen pro Person in Euro
- Einzelzimmer: +360,-
- Einzelkabine, innen: +25,-

Reisetermine (13 Tage)
01.05.2027 - 13.05.2027 - Himmelfahrt
11.09.2027 - 23.09.2027

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

*inkl. Frühbucherrabatt von 3% bei Buchung bis zum 15.12.26!

PTI Panoramica TOURISTIK INTERNATIONAL



Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
maz.pti.de



Reisen Sie mit uns nach Südschweden und lassen Sie sich von der magischen Schönheit der skandinavischen Natur verzaubern!

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus, 6 Ü/HP in Schweden (1x Kristianstad, 1x Kalmar, 2x Norrköping, 1x Stockholm, 1x Ängelholm), PTI-Reiseleitung

Eingeschlossene Highlights
Fährpassage Rostock-Gedser-Rostock mit Scandlines, Fahrt über Öresundbrücke, Ausflug Insel Öland, inkl. Fahrt über Ölandbrücke und Eintritt Schlosspark Solliden,
Besichtigung Göta-Kanal, Stadtrundfahrt Stockholm mit örtlicher, deutschsprachiger Reiseleitung, Besuch Vasa-Museum, inkl. Eintritt,
Bootsfahrt Stockholmer Schärengarten, Ausflug Trosa/Vadstena, Besuch Elchparkanlge Smålandet, inkl. Eintritt und Zugsafari

Preise pro Person in Euro
im Doppelzimmer: 1.357,03 *

Wunschleistung pro Person in Euro
- Einzelzimmer: +299,-

Reisetermine (7 Tage)
25.05.2027 – 31.05.2027 & 10.08.2027 – 16.08.2027

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

*inkl. Frühbucherrabatt von 3% bei Buchung bis zum 15.12.26!

PTI Panoramica TOURISTIK INTERNATIONAL

Reiseveranstalter: PTI Panoramica Touristik International GmbH, Neu Roggentiner Straße 3, 18184 Roggentin/Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf



Märkische Allgemeine MAZ

MAZ SCHOCKTOBER

Jetzt teilnehmen & gewinnen!

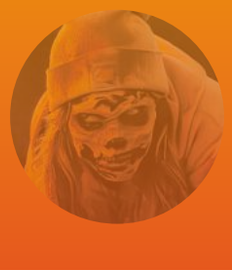
6. und 7. Woche:
2 × 2 Freikarten für **Dracula im Nikolaisaal Potsdam**



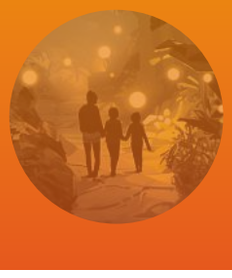
Gruseldinner im Preußischen Landwirtshaus Berlin



Horrornächte im Filmpark Babelsberg



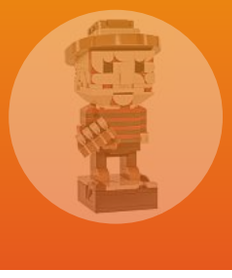
Nachts im Dschungel in der Biosphäre Potsdam



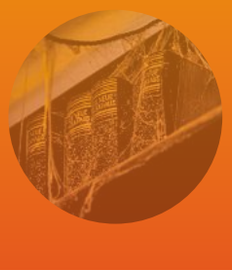
Grusel-Nacht 2026 bei Karls



Blue Brixx Traumkiller und Maskenmann



HOUSE of TALES – Escape Room Berlin





Neue Fahrzeuge und neues Personal

Feuerwehr Pritzwalk bekommt Einsatzwagen und Kollegen

PRITZWALK. Mit einem großen Festakt wurde kürzlich im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Pritzwalk neues Führungspersonal begrüßt und auch zwei Fahrzeuge übergeben. Hauptbrandinspektor Adrian Zechser wurde zum Stadtwehrführer ernannt, Brandinspektor Dirk Blohm übernahm die Position des Ortswehrführers.

Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) übergab zunächst das hochmoderne Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20 an die Ortswehrführung. Es löst ein 20 Jahre altes Löschgruppenfahrzeug LF 20/16 ab. „Generationswechsel und Weiterentwicklung in der Feuerwehr heißt, Mensch und Material müssen sich stetig hinterfragen, neu ausrichten und bereit sein, neue Wege zu gehen“, so der Bürgermeister.

Das gelte für das neue Fahrzeug HLF 20 ebenso wie für den Einsatzleitwagen ELW 1, ein mit Hightech bestücktes Gefährt, das als mobile Führungs- und Kommunikationsstelle zum Einsatz kommt. Es wurde über den Landkreis Prignitz angeschafft. „Das kommt nach Pritzwalk, weil Pritzwalk so gut aufgestellt ist“, sagte Marcus Bethmann, Sachbereichsleiter Brand- und Katastrophenschutz.

Der scheidende Ortswehrführer Adrian Zechser dankte der Stadt, dem Landkreis, seinen Kollegen und allen Beteiligten für die Anschaffung neuer Technik: „Das neue HLF 20 und der ELW 1 sind ein Auftrag: Wir müssen sie beherrschen, mit ihnen trainieren, sie sorgfältig pflegen und sie zuverlässig zum Schutz der Menschen einsetzen.“

Nach fast zwölf Jahren als Ortswehrführer in Pritzwalk wurde Adrian Zechser von Bürgermeister Ronald Thiel zum neuen Stadtwehrführer ernannt. „35 Jahre Feuerwehrdienst – das bedeutet unzählige Einsätze, zahlreiche Ausbildungsstunden, so manche schlaflose Nacht“, blickte Thiel auf die Dienstzeit des Hauptbrandinspektors zurück. Dieser habe sich in den Jahren konsequent qualifiziert, Verantwortung übernommen und sich auf unterschiedlichen Ebenen für das Feuerwehrwesen engagiert.

> Generationswechsel und Weiterentwicklung in der Feuerwehr heißt, Mensch und Material müssen sich stetig hinterfragen, neu ausrichten und bereit sein, neue Wege zu gehen.
>
> **Ronald Thiel**
> Bürgermeister Pritzwalk

Adrian Zechser übernimmt als Stadtwehrführer die Verantwortung für 13 Feuerwehrstandorte und rund 300 aktive Kollegen im Stadtgebiet Pritzwalk. Sein Vorgänger Thomas Lesker hatte die Position im Sommer aus persönlichen Gründen niedergelegt. „Unsere Ortswehrführer kennen ihre Mannschaften, die örtlichen Bedingungen und die Sorgen ihrer Kameradinnen und Kameraden“, sagte der frisch ernannte Stadtwehrführer. Entscheidend sei, „dass wir sachlich bleiben, einander zuhören, nachvollziehbar entscheiden und danach gemeinsam handeln“.

Mit Dirk Blohm als Ortswehrführer, Toralf Kintzel (Technik), Mathias Elert (Gefahrstoffe), Norman Feuerböter (Digitalisierung) und Christian Weidel (Ausbildung) als Stellvertreter ernannte der Bürgermeister die neue Führungsriege für die Ortsfeuerwehr Pritzwalk. „Zusammen bringt dieses Team über 140 Jahre geballte Feuerwehrerfahrung auf die Waage. Ein starkes Signal für die Zukunft von Pritzwalk“, sagte Ronald Thiel. Eine kurze Ansprache gab es auch vom Kreistagsvorsitzenden Michael Ballenthien (CDU) sowie von der Innenministerin a.D. und SPD-Landtagsabgeordneten Katrin Lange. *WS*

Stadtwehrführung und Ortswehrführung Pritzwalk (v.l.): Frank Herrling (stellv. Stadtwehrführer), Adrian Zechser (Stadtwehrführer), Norman Feuerböter (stellv. Ortswehrführer, Digitales), Mathias Ehlert (stellv. OWF, Gefahrstoffe), Dirk Blohm (OWF), Toralf Kintzel (stellv. OWF, Technik), Christian Weidel (stellv. OWF, Ausbildung) und Bürgermeister Ronald Thiel. Foto: Stadt Pritzwalk

Heiligabend letzter Verkauf

Landfleischerei Hildebrandt schließt nach 135 Jahren

KLETZKE. Heiligabend wird der letzte Verkaufstag der Landfleischerei Hildebrandt in Kletzke sein: Nach 135 Jahren geht der Service für die Kundschaft in dem 1891 gegründeten Betrieb dann zu Ende. Rückblicke mit Stolz auf das Geleistete, Wehmut und gleichzeitig Freude auf die kommende Zeit prägen die Gefühle der Betreiber.

Um alle Wünsche noch erfüllen zu können, sind bis Samstag, dem 28. November, Vorbestellungen für Produkte möglich. Bestellflyer gibt es im Geschäft oder per Internet (www.landfleischerei-hildebrandt.de). Am Samstag, dem 21. November, wird die Landfleischerei auch noch einmal beim Pritzwalker Knieper- und Regionalmarkt an der VK-Eventhalle mit ihrem Knieperkohl aus der Gulaschkanone, Kassler, Lungenwurst und Kartoffeln zum Vor-Ort-Verzehr oder zum Mitnehmen sowie mit einer Auswahl an Wurstwaren vertreten sein.

Inhaber Jürgen Hildebrandt und seine als Managerin im Betrieb tätige Frau Sylke danken noch einmal der Kundschaft, die dem Betrieb in aller Regel seit Jahren die Treue gehalten hat, und auch den Mitwirkenden. Jürgen Hildebrandt hatte den Betrieb als Fleischermeister übernommen. 20 Auszubildende hat die Fleischerei mit ihren früher bis zu fünf Filialen als Qualifizierungsbetrieb im Laufe der Jahre ausgebildet. *WS*



Leiten die Landfleischerei seit vielen Jahren: Jürgen und Sylke Hildebrandt.
Foto: Dorina Konert

Vorlesen auch für Erwachsene

Nachmittag mit Texten von Wladimir Kaminer

PERLEBERG. Am kommenden Freitag, dem 20. November, wird das größte Vorlesefest der Bundesrepublik gefeiert: Bundesweit lesen Menschen vor, um ein Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens zu setzen.

In diesem Jahr beteiligt sich auch der Seniorenbeirat in Perleberg mit einer eigenen Vorleseveranstaltung in der Stadtbibliothek BONA an den Aktionen.

Bisher wird an diesem Tag überwiegend in Kitas und Schulen vorgelesen. „Doch wir wollen den Vorlesetag auch in der Erwachsenenwelt etablieren“, so der Grundgedanke des Perleberger Seniorenbeirats. „Wir sind der Meinung, dass an diesem Tag nicht nur Kindern, sondern allen Generationen vorgelesen werden sollte.“

Bei der Premiere am 20. November um 15 Uhr wird Perlebergs Pressesprecher Renè Hill die Rolle des Vorlesers übernehmen. Er hat sich entschieden, den Teilnehmenden dabei seinen Lieblingsschriftsteller vorzustellen: Wladimir Kaminer. Der russisch-deutsche Autor stammt aus Moskau. Der studierte Dramaturg kam 1990 in die sich auflösende DDR, wo er humanitäres Asyl erhielt und noch vor der Wiedervereinigung auch die DDR-Staatsbürgerschaft. Im Jahr 2000 ist sein erster Erzählband „Russendisco“ erschienen, dem bis heute noch viele weitere folgten sollten.

Aus diesem ersten Erzählband wird Renè Hill, der auch selbst Mitglied des Seniorenbeirates ist, ebenso lesen wie auch aus anderen Erzählbänden des Schriftstellers. Sie alle wurden im humorvollen, eigenen Kaminer-Stil geschrieben, sodass es dem Vorlesenden nicht immer leichtfällt, nicht mit dem Publikum mitzulachen. *WS*

Die Gäste können sich bei der Lesung auf einen unterhaltsamen Nachmittag freuen. Die Mitarbeiter der BONA und des Seniorenbeirats bitten um Anmeldung unter Tel. 03876/612927 oder E-Mail: stadtbibliothek@stadt-perleberg.de

•RESTAURANT
•THEATER
•BOWLINGBAHN
•FUSSBALL-LOUNGE
OlafsWerkstatt
ehem. C. Lüdecke Landmaschinen: seit 1862
☎ 03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.
Kabarett: Henning Ruwe & Martin Valenske - Am besten nichts Neues.
Sonntag, 15.11.2026 | 15:00 Uhr | 26,90 €

Unser BLACK FRIDAY Angebot!
Nissan Qashqai Acenta Automatik
EZ: 08.2023
km-Stand: 29.555
Hubraum: 1,3 Liter
Kraftstoff: Benzin
Austattung: USB, Bluetooth, Apple CarPlay, Android Auto, Rückfahrkamera, PDC hinten, beheizbare Frontscheibe, Abstandstempomat, SHZ, beheizbares Lenkrad, 2-Zonen Klimaautomatik, Lichtautomatik, TFL, el. FH, el. Spiegel, Regensensor, Allwetterreifen, Leichtmetallfelgen, ZV, Keyless, Start-Knopf, Spurhalteassistent, Notbremsassistent, ISOFIX, Verkehrszeichenerkennung u.v.m.



Unser Angebotspreis:
20.990,-
Wenn weg, dann weg!
Autohaus Gläß
GmbH & Co. KG
Hirtenweg 2 • 19322 Wittenberge
Tel. 03877/7 98 89 • info@autohaus-glaess.de



Stadtwerke Wittenberge

Jahreszählerablesung 2026

Die Stadtwerke Wittenberge GmbH gibt hiermit bekannt, dass die Jahreszählerablesung der Strom-, Gas-, und Wasserzähler im Versorgungsgebiet im Zeitraum vom

23.11.2026 bis 23.12.2026

erfolgt.

Die im Auftrag der Stadtwerke Wittenberge GmbH handelnden Personen können sich selbstverständlich ausweisen. Wir bitten Sie, die Zugänglichkeit zu den Messeinrichtungen zu gewährleisten.

Zählerstände können bis zum 6. Januar 2027 auch selbstständig gemeldet werden:

- über unsere **Stadtwerke Wittenberge App:** kostenfrei im Play Store oder App Store herunterladen und Zählerstand über die Kamerafunktion melden
- über unsere Internetseite: **stadtwerke-wittenberge.de/zaehlerstandsmeldung.html**
- per E-Mail an: **ablesung@stadtwerke-wittenberge.de**

Sollten Sie eine Ablesekarte oder eine Meldung per E-Mail an uns senden, bitte immer die Zähler- und Kundenummer angeben!

Bitte geben Sie Ihre Meldung nur einmal bei uns ab!

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, erreichen Sie uns telefonisch unter 03877 954-180.

Stadtwerke Wittenberge GmbH

Lutz Kähler
Geschäftsführer

Sie erreichen unsere online Zählerstandsmeldung auch über diesen QR-Code:

SCHREIBLUST?
...SUPER, WIR LESEN GERN!
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

BESTATTER





Bestattung Spycher-Noack
Große Straße 46
19336 BadWilsnack
Tel. 0 38 791 / 25 81

Bestattungshaus Thiele
Reetzer Straße 2
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 7 95 70

Bestattungshaus Elfreich
Lindenstraße 7
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 91 01
Fr.-Engels-Straße 17
Wittenberge
Tel. 0 38 77 / 67 00 5

Bestattungshaus Oldenburg
24h Tel. 0 38 76 / 61 22 47
24h Tel. 0 38 77 / 6 98 88
www.bestattungshaus-oldenburg.de

Bestattungshaus Jannasch
Grahlstraße 39, Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 43 10
Karstädt
Tel. 0160 / 911 717 30

Bestattungen Rohloff
Perleberger Straße 130
Wittenberge
Tag und Nacht
Tel. 0 38 77 / 67 00 5

TRAUERANZEIGEN

Du warst immer für uns da,
hast uns Liebe und Geborgenheit geschenkt
und uns oft zum Lachen gebracht.

Als geliebte Frau und Mama warst Du das Herz unserer Familie. Dein Platz bleibt leer, aber die Liebe, die Erinnerungen und Dein Lachen werden für immer in unseren Herzen sein. Wir vermissen Dich unendlich.

Brigitte Post

* 12.08.1950 † 05.11.2026

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied
Dein Eberhard
Deine Dani
Annette mit Familie
Günther und Petra
Manfred und Renate mit Familie
Gitti und Manfred mit Familie
sowie alle, die Dich lieb und gern haben

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 25. November 2026, um 13.00 Uhr in Bad Wilsnack statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner lieben Mutti, Oma, Schwester, Tante
und Schwägerin

Irmtraud Anni Peters

geb. Möllmann
* 23.04.1943 † 23.10.2026

In lieber Erinnerung
Dein Sohn
Ronald mit Mandy
Deine Kindertochter
Domenique mit Dennis
Dein Bruder
Axel mit Ellen
sowie alle, die sie lieb und gern hatten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 18. Dezember 2026, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Wittenberge statt.

TRAUERANZEIGEN

Es ist nie der richtige Zeitpunkt. Es ist nie der richtige Tag.
Es ist nie alles gesagt. Es ist immer zu früh!

Wir nehmen Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Cousin und Freund

Jürgen Glißmann

* 01.02.1954 † 03.11.2026

Was bleibt sind die vielen Erinnerungen.

In stiller Trauer
Im Namen der Familie
Irmtraut, Anja und Andrea

Die Trauerfeier am Sarg findet am Samstag, dem 14. November 2026, um 14.oo Uhr in der Kirche von Dallmin statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.
Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Wie schmerzlich war's, vor dir zu steh'n,
dem Leiden hilflos zuzuseh'n.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und hab' für alles Dank.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, unserem Papa, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel, der uns nach kurzer schwerer Krankheit viel zu früh verlassen hat.



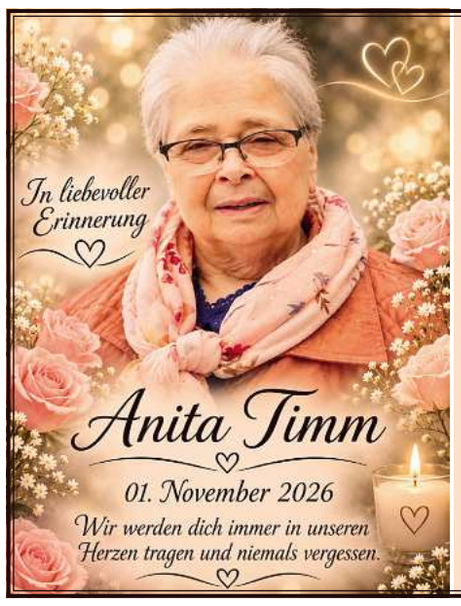
Axel Pfeiffer

* 23.07.1952 † 03.11.2026

In stiller Trauer
Deine Sigrid
Deine Diana und Michael
mit Flori, Charly und Thea
Deine Sylvia und Guido mit Toni
sowie alle Angehörigen
und alle,
die ihn lieb und gern haben

Zernikow, den 3. November 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 23. November 2026, um 11.00 Uhr im Bestattungswald Plattenburg statt.



Geduldig trugst du deinen Schmerz,
nun ruhe sanft, du gutes Herz.

In stiller Trauer
deine Kinder,
Enkelkinder und Urenkelkinder
sowie alle, die dich gern hatten

Groß Langerwisch/Pritzwalk, im November 2026

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Du hast in deinem ganzen Leben das Beste nur gegeben.
Alle Sorgen, alle Last, wie still du sie getragen hast.
Nun ruhe sanft und schlaf' in Frieden,
hab' tausend Dank von deinen Lieben.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutti, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante



Sieglinde Sonntag

geb. Lindemann
* 26.9.1939 † 4.11.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Uwe und Andrea
Heidrun und Edmar
Markus und Annett mit Anna
Tobias mit John
Monika und Martin mit Fabian
sowie alle, die sie lieb und gern hatten

Putlitz, im November 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im Familien- und engsten Freundeskreis statt.

Was in unseren Herzen von dir bleibt:
unsere gemeinsamen Erinnerungen, dein Lächeln, deine Träume,
DEINE GANZE LIEBE!

Wir mussten Abschied nehmen von unserem Herzensmenschen

Harald Blumenthal

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und ehemaligen Arbeitskollegen für die Begleitung auf dem letzten Weg, für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für Geldzuwendungen sowie für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Palliativpflegedienst PiA24, der seinen Patienten und uns als Angehörige in den schwersten Stunden des Abschieds überaus kompetent und vor allem sehr liebevoll betreut hat.

Ebenso danken wir dem Ambulanten Pflegedienst des DRK Pritzwalk, dem Hospizdienst des DRK Pritzwalk, dem Team der Arztpraxis von Frau Dr. med. M. Herms und dem Sanitätshaus B. Berg.

Ein Dankeschön der Floristin Frau Ina Schulz für die liebevolle Gestaltung der Trauerhalle und Gestecke, der Trauerrednerin Frau Wenglewski sowie dem Bestattungsinstitut Gädke für den würdevollen Rahmen der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Ilona Blumenthal und Kinder

Pritzwalk, im Oktober 2026

Du bleibst im Herzen deiner Lieben,
fällt uns der Abschied auch sehr schwer.
Du wärst doch gern bei uns geblieben
und wir vermissen dich so sehr.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutti, Lebensgefährtin, herzensguten Omi, Schwester und Tante



Andrea Kraft

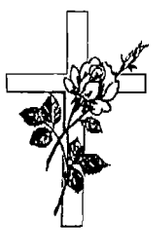
geb. Bahrs
* 24.07.1957 † 25.10.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Christian und Bastian
Dein Heinzi
Deine Kerstin
Julia und Martin
Sabrina, Jayden und Caylee
sowie alle Angehörigen
und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 21. November 2026, um 13.00 Uhr von der Kirche in Kribbe aus statt.

Von Kranz und Blumenzuwendungen bitten wir Abstand zu nehmen.

Manchmal seid ihr in unseren Träumen, oft in unseren Gedanken,
ihr seid immer in unserer Mitte und ewig in unseren Herzen.



Elisabeth und Erhard Witte

Herzlichen Dank
allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten, uns ihre Anteilnahme auf herzliche Weise zum Ausdruck brachten, sowie denen, die unsere Eltern gemeinsam mit uns auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt der Hausärztin Frau Dr. med. Vetter, dem Pflegedienst des DRK Meyenburg, Herrn Pfarrer Ruch, der Kantorin Frau Müller, dem Bestattungsinstitut Gädke, der Floristin Frau Ina Schulz sowie Familie Weckwerth und Frau Blunk für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

In stiller Trauer
Karsten und Tine
Carmen und Bernd

Halenbeck, im Oktober 2026

TRAUERANZEIGEN

Rosemarie Görs



geb. Quaas
* 02. Juni 1942
† 06. November 2026

In unseren Herzen
bleibst du bei uns

Dein Jürgen
Deine Tochter Heidi und Max
Deine Enkel Anica und Jenifer
Deine Nichten mit Familien
sowie alle Angehörigen

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen, du wolltest gern noch bei uns sein. Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen, denn ohne dich wird alles anders sein.

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Dem Auge fern, dem Herzen nah.

Horst Krüger
* 27.11.1938 † 5.11.2026

Ein gutes Herz hat nach langem Kampf aufgehört zu schlagen und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen, denn ohne dich wird es leer und dunkel sein.

Manuela Sill

Meyenburg, im November 2026

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Urnenbeisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Die Erinnerung ist das Fenster, durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung ihm entgegengebracht wurde.

Bärbel Mann
* 25.05.1939 † 28.10.2026

Wir danken allen von Herzen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Yvonne, Kerstin und Alexander mit Familien

Bad Wilsnack, im November 2026

Die Sonne sank, bevor es Abend wurde.

Wir nehmen Abschied von

Thomas Squarr
* 14.07.1965 † 03.11.2026

In stiller Trauer
Basti mit Lena
Laura mit Marco
Bianka und Lukas
sowie alle die ihn lieb und gern hatten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 16. Dezember 2026 um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Wittenberge statt.

Danksagung

Es war in unserem tiefen Schmerz ein großer Trost zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung unserem lieben Verstorbenen

Enrico Bächer
* 11.11.1955 † 08.10.2026

entgegengebracht wurde.

Herzlichen Dank allen, für die vielfältige und liebevolle Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geldzuwendungen und persönliches Geleit zum Abschied. Weiterhin danken wir dem Redner Herrn Paul, den Jagdhornbläsern sowie dem Bestattungshaus Spycher-Noack.

Die Söhne mit Familien

Quitzöbel, im November 2026

Es gibt Abschiede, die niemals wirklich enden, weil die Liebe im Herzen niemals aufhört.



Doris Elfi Hahn
geb. Fourestier
* 23.09.1940 † 21.10.2026

Herzlichen Dank

Wir bedanken uns von Herzen bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich mit uns bei der Abschiednahme unserer lieben Mutti verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle und vielfältige Weise bekundeten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Thiele, dem Pfarrer Herrn Frenzel, Herrn Stutzke für die musikalische Begleitung, dem Blumenhaus „Natürlich Lahl", dem Eiscafé Schade für die Ausrichtung der Kaffeetafel, der Arztpraxis Carmen Bauer sowie der Seniorenpflege Kerstin Förster.

Die Kinder
Ramona, Heike, Silke, Kerstin und Familien

Düpow, im Oktober 2026

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Eckehard Ohlert
* 25. Januar 1940 † 1. November 2026

Deine Helga,
Franka mit Familie,
René mit Familie
und alle, die ihn
lieb und gern hatten

Die Trauerfeier findet am Freitag, 20. November 2026, um 11.00 Uhr auf dem evangelischen Waldfriedhof Perleberg statt.

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Abschied von meiner lieben Frau

Christel Hoyer

auf liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Elfreich, der Pfarrerin Mareike Sabl, Frau Köhler und Herrn Leu für die musikalische Begleitung, dem Blumenhaus BB-Flowers, dem Gasthaus „Zum braunen Hirsch" und der Seniorenresidenz „Haus Goethe" in Bad Wilsnack.

In liebevoller Erinnerung
Erwin Hoyer und Angehörige

Wittenberge, im Oktober 2026



Helga Scharnberg
✳ 19.06.1938
✝ 13.10.2026

Für die vielen Zeichen der aufrichtigen Anteilnahme zum Tode unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Schwester danken wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten, von Herzen.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Jannasch, der Rednerin, dem Gasthaus Dahse und dem Blumenhaus Kienitz.

Darüber hinaus danken wir dem Pflegeteam des Willi-Kupas-Hauses in Wittenberge für die liebevolle Betreuung.

Renate und Klaus Korkow

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, Mutsch, Schwester und Tante

Ingrid Kerait



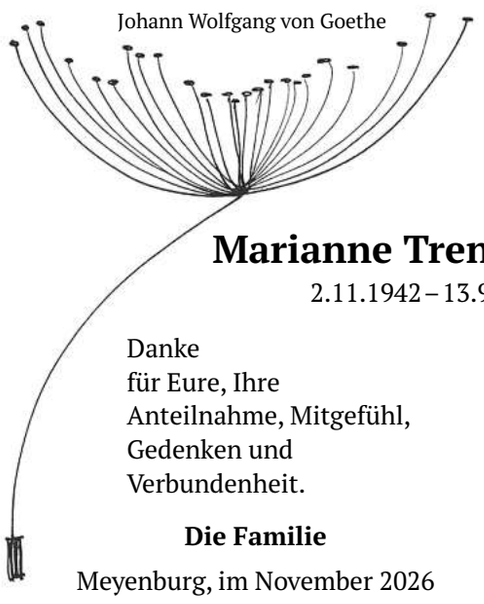
geb. Bartels
* 30.12.1950
† 02.11.2026

InLiebe und Dankbarkeit
Dein Uwe
Deine Mandy
Deine Bärbel
mit Monique und Sunny
sowie alle, die sie lieb und gern hatten

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 17. November 2026, um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Breese (Lüchstr.) statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Was Du an Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Was wir an Dir verloren haben, das wissen wir allein.

Es nimmt der Augenblick,
was Jahre geben.
Johann Wolfgang von Goethe



Marianne Trenner
2.11.1942 – 13.9.2026

Danke
für Eure, Ihre
Anteilnahme, Mitgefühl,
Gedenken und
Verbundenheit.

Die Familie

Meyenburg, im November 2026

Das Schwerste im Leben ist, für immer Abschied zu nehmen.

Helga Nicolai



Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für die liebevolle Anteilnahme, für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten sowie für die Blumen und Geldzuwendungen.

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Elfreich, insbesondere Herrn Elfreich für die tröstenden Abschiedsworte, dem Team vom Bestattungshaus, den Musikern für die musikalische Umrahmung, dem Eiscafé Schade für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

In stiller Trauer
Dein Horst

Oktober 2026

Wenn Ihr mich sucht, dann sucht in Euren Herzen, wenn Ihr mich dort findet, dann lebe ich in Euch weiter.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir von

Erika Kahlbaum, geb. Mint
* 09.06.1940 † 23.10.2026

Abschied genommen.

In stiller Trauer
Die Angehörigen

Wittenberge im November 2026

TRAUERANZEIGEN

Nachruf

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Marion Stickel

Viele Jahre war sie ein geschätzter Teil unseres Unternehmens. Mit ihrer fachlichen Kompetenz, ihrer Zuverlässigkeit und ihrer freundlichen Art hat sie die Arbeit in unserer Finanzbuchhaltung über mehr als drei Jahrzehnte geprägt.

Auch nach ihrem Eintritt in den Ruhestand blieb sie vielen von uns in herzlicher Erinnerung. Umso schwerer trifft uns die Nachricht von ihrem Tod.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

In dankbarer Erinnerung
Geschäftsführung und Belegschaft
Elektroanlagenbau Kammeyer GmbH

Mit tiefer Betroffenheit haben wir die Mitteilung erhalten, dass unser langjähriger Beschäftigter

Herr

Matthias Link

am 20.09.2026 an den Folgen
eines tragischen Unfalls verstorben ist.

Die Nachricht von seinem Tod
erfüllt uns mit tiefer Trauer.

Wir verlieren in ihm einen engagierten, einsatzbereiten und zuverlässigen Mitarbeiter und Kollegen.

DB Services GmbH

Die Leitung **Der Vorsitz des Betriebsrates**



Es ist sehr schwer einen geliebten Menschen zu verlieren. Tröstend ist es aber zu wissen, dass viele Menschen ihr so viel Freundschaft, Liebe und Achtung entgegengebracht haben.
Wir danken allen, die mit uns mitgefühlt und ihre Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben.

Gabriele Appel

* 13. September 1961 † 9. Oktober 2026

In Liebe
Deine Familie

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.

HERZLICHEN Dank

sagen wir allen ,die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Richard Jeggel

* 25. Juli 1928 † 17. Oktober 2026

Ein besonderer Dank gilt dem DRK Perleberg, der Tagespflege Villa Wir in Nebelin, dem Trauerredner Herrn Schneckmann sowie dem Bestattungshaus Oldenburg.

Im Namen der Familie
Käthe Jeggel und Kinder

DANKSAGUNG

Ernst-August Dröge

29.05.1952 - 24.09.2026

Unseren herzlichsten Dank sagen wir Allen, die auf vielfältige Weise Ihre Anteilnahme am Tod unseres lieben Verstorbenen zum Ausdruck gebracht haben.

Ein besonderer Dank gilt
dem Bestattungshaus Thiele,
dem Trauerredner Herrn Schneckmann,
dem Blumenhaus Haupt und
dem Landgasthof Schmidt.

Im Namen der Familie
Marita Dröge

Cumlosen im Oktober 2026

Die richtigen Worte im Trauerfall?

Wir helfen Ihnen bei der Beileidsbekundung.

www.maz-trauer.de

ABSCHIED
NEHMEN?

...mit unseren Familienanzeigen.

Wir beraten Sie gern direkt:

0331/62049154
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL – FAMILIENANZEIGEN

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

HANDWERK / GEWERBLICHE BERUFE

KFZ-Service & Stahlbau Perleberg GmbH Abschleppdienst

Zur Erweiterung unseres Teams **suchen wir ab sofort bei sehr guter Bezahlung**

KFZ - Mechatroniker (m/w/d)
Stahlbauschlosser (m/w/d)
mit Kenntnissen im Schweißen, Montagetätigkeit im Umkreis

Wir freuen uns auf Ihre schriftl./tel. Bewerbung

Ackerstraße 8 · 19348 Perleberg
info@kfz-stahlbau.de
Tel. 03876 / 30262-0 · Fax 03876 / 30262-21

IHRE ANZEIGE?
...Ihr Schlüssel zum Erfolg!
0331 / 620 49 151
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

ÖFFENTLICHER DIENST

Die Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) hat folgende Stelle und Ausbildungsplatz zu besetzen:

- **Staatlich anerkannte/r Erzieher/in (m/w/d)**
- **Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)**
  - Fachrichtung Kommunalverwaltung -

Weitere Informationen finden Sie unter: www.grosspankow.de/Aktuelles/Stellenausschreibungen

WEITERE BERUFSFELDER

Husmann
Umwelt-Technik

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

Schlosser/Schweißer/ Metallbauer
Auch Quereinsteiger sind bei uns willkommen.

Hausmeister m/w/d

Husmann Umwelt-Technik GmbH
Herr Marcel Münzer
Am Sportplatz 6
16909 Heiligengrabe
Ich freue mich auf deinen Anruf unter Tel.: 033962-803121
Email: muenzer@husmann.com

SCHREIBLUST?
...SUPER, WIR LESEN GERN!
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

CTL LOGISTICS
CTL LOGISTICS GmbH

CTL Logistics GmbH ist eines der wichtigen Logistikunternehmen auf dem deutschen Markt. Unsere Stärke ist der grenzüberschreitende Güterverkehr von und nach Polen.

Ab sofort suchen wir einen

Verkehrsplaner/ Personalplaner (m/w/d)

in Vollzeit für den Standort Wittenberge

Kontakt: CTL Logistics GmbH
Kurfürstenstr. 112–113 · 10787 Berlin
katarzyna.puchala@ctl.eu

SIE WOLLEN NICHTS
VERSÄUMEN?
anzeigen@wochenspiegel-brb.de
0331 / 620 49 154
IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

VERANSTALTUNGEN



IHRE ANZEIGE?
...Ihr Schlüssel zum Erfolg!

Wir beraten Sie gern:
0331 / 620 49 151
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION



SIE WOLLEN NICHTS
VERSÄUMEN?
...mit uns sind Sie immer dabei.

Wissen, was in der Nachbarschaft passiert.

Wir beraten Sie gern
zu einer Anzeige:
0331 / 620 49 154
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

IMMOBILIENMARKT

MIETANGEBOTE

2 ZIMMER

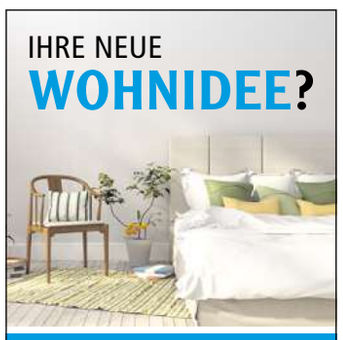
Ruhige **2-Zimmer-Wohnung** im Zentrum der Stadt Große sonnige Terrasse, Wittenberge, Bäckerstraße, 58m² mit Einbau-Küche, 2. OG, Miete **350,00 Euro**, Kind / Haustier willkommen.
Kontakt: **0170-8666661** oder **brief-at-pww.de**

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ ANGEBOTE

WOHNMOBILE / –WAGEN

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de FA

IHRE NEUE
WOHNIDEE?

WOCHENSPIEGEL-IMMOBILIENMARKT

KFZ GESUCHE

– Barankauf –
Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW
- seriöse Abwicklung und Bankablösung -
☎ 03876/30 11 47 (auch amWochenende)
Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

Autohandel S & S kauft
ständig **Kfz - fast aller Art -**
auch für **Export,**
alle Fabrikate, auch Unfall.
Barzahlung und sofortige Abholung
Perleberg/OT Quitzow a.d. B5,
Tel. 0 38 76 / 78 99 07
oder 01 71 / 5 48 77 87

Suche Simson JAWA MZ IWL und andere alte Motorräder / Mopeds sowie Sammlungen 0172/1015674

SCHREIB LUST?
...SUPER, WIR LESEN GERN!
Schicken Sie Ihre Leserbriefe, Fragen oder Meinungen einfach an:
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

MARKTPLATZ

HOBBY UND FREIZEIT

Futterrüben
Verkaufe Futterrüben 6€/Zentner
16845 Nackel . ☎ 0162/2164021

SIE WOLLEN NICHTS
VERSÄUMEN?
anzeigen@wochenspiegel-brb.de
0331 / 620 49 154
IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

DIENSTLEISTUNGEN

Entrümplung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz
☎ 01520/2194939

Dachrinnenenreinigung 1 € / lfm, Dachreinigung ab 5 €/ m²,
Fa. "Die HausEngel" ☎ 01520/2194939

Verk. Mischholz, ofenfertige Länge, in Bigpack, an Selbstabholer, Raum Perleberg. ☎ 0174-5473001


IHR NEUES
AUTO?
...finden Sie in unseren Anzeigen.
Und um Ihnen das Lesen unserer Anzeigen zu vereinfachen, finden Sie hier die gängigsten Abkürzungen im Bereich Automobilien.

ABS	Antiblockiersystem	WFS	Wegfahrsperre
DPF	Dieselpartikelfilter	EZ	Erstzulassung
FP	Festpreis	MID	Multi-Info-Display
HLJ	Halbjahreswagen	VHB	Verhandlungsbasis
GJR	Ganzjahresreifen	WGA	Wertgutachten
SD	Schiebedach	ZV	Zentralverriegelung
LM	Leichtmetallräder	TFL	Tagfahrleuchten
TFL	Tagfahrleuchten	FFB	Funk-Fernbedienung
SH	scheckheftgepflegt	Col.	getönte Verglasung
FWD	Allrad	BC	Bordcomputer

WOCHENSPIEGEL-KFZ-MARKT

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Entrümpelung sofort!!!
Wohnung, Boden, Keller, Garten
Flohmarktladen Wittenberge, Bahnstr. 12
Alt bewährt, Zuverlässig!
Tel.: 0152/38 46 81 26

Live-Musik / Solo-Saxofon
für Empfänge, Ausstellungen, Dinnermusik, Geburtstagsständchen...
☎ 0171-2093638

Billige Baustoffe aus Polen Holz +PVC Fenster, Haustüren, Holztreppen ab 1670€, Dachfenster, Schornstein, Garagentore, Doppelstabzaun, Styropor, Isolierwolle, Stahltreppen, Fensterrolladen, Dachpfannen, Gerüst, Porenbeton, Bauholz. ☎ 0048 691712251

VERSCHIEDENES

BEKANNTSCHAFTS–ANZEIGEN

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Junggebliebener, sportlicher Mann (47, absolut rauchfrei), mit viel Ruhe, Humor und einem großen Herz. Ich praktiziere Yoga und Selbstverteidigung, liebe die Natur und genieße das Leben. Suchst du eine entspannte, herzliche Partnerin (Nichtraucher) für gemeinsame Spaziergänge und schöne Momente? Ich freue mich auf deine Nachricht per WhatsApp: ☎ 0162/7012491

Auch einsam im Alter? Symphatischer netter Er, 74 J., sucht Sie ab 67 J., um das Alleinsein zu umgehen. Bin ortsgebunden. Raum OPR / Kyritz.
☎ 0157 - 589 096 60

Sehnsucht nach Zweisamkeit? Er, 48J., sucht nette, sympathische Dame (gerne auch älter). ☎ 01520/4902078

DISKRETE TREFFS

Mann, 46 J., sucht Frau für gelegentliche Treffen. Raum Wittstock/ OPR. ☎ 0172-38 29 610

KONTAKTBÖRSE / EROTIK



Deutsche CORA Wittstock -
Schlank, große OW
0157-52687866 www.ladies.de

SIE WOLLEN NICHTS
VERSÄUMEN?
anzeigen@wochenspiegel-brb.de
0331 / 620 49 154
IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

BEKANNTMACHUNGEN

Zum 01.01.2027 passen wir die Strompreise in der Grundversorgung an.[1]

Ihre neuen Grundversorgungspreise:

Brutto-Preise[2] gültig ab dem 01.01.2027	
Grundpreis pro Jahr	**Arbeitspreis je kWh**
81,86 €	34,88 ct

Die Stromsteuer und die Konzessionsabgabe bleiben im Vergleich zum Zeitraum vor dem 01.01.2027 unverändert. In den Netto-Strompreis fließt jeweils die Stromsteuer in Höhe von 2,05 Cent/kWh sowie die Konzessionsabgabe in Höhe von 1,32 Cent/kWh ein. Weitere Preis-Bestandteile sind die KWK-Umlage in Höhe von 0,451 ct/kWh, die Offshore-Netzumlage in Höhe von 1,143 ct/kWh und die §19 StromNEV-Umlage in Höhe von 2,027 ct/kWh.

Die Erhöhung des Arbeitspreises ist auf die gestiegenen gesetzlichen Umlagen zurückzuführen. Der Grundpreis bleibt unverändert.

Stadtwerke Pritzwalk – Ihr zuverlässiger Energieversorger vor Ort
Sie suchen einen Ansprechpartner vor Ort? Wir sind jederzeit gern für Sie da. Sie erreichen uns telefonisch unter 03395 3056-0, per E-Mail an info@sw-pritzwalk.de oder im Internet auf www.sw-pritzwalk.de.

[1] Bei Preisänderungen gilt § 5 Abs. 3 StromGVV: „Im Fall der Änderung der allgemeinen Preise oder ergänzenden Bedingungen hat der Kunde das Recht, den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen zu kündigen. Änderungen der allgemeinen Preise und der ergänzenden Bedingungen werden gegenüber demjenigen Kunden nicht wirksam, der bei einer Kündigung des Vertrages mit dem Grundversorger die Einleitung eines Wechsels des Versorgers durch entsprechenden Vertragsabschluss innerhalb eines Monats nach Zugang der Kündigung nachweist."
Die Preisanpassung erfolgt auf der Grundlage des § 5 Abs. 2 StromGVV.

[2] Die gerundeten Bruttopreise enthalten die aktuell gültige Umsatzsteuer von 19% sowie alle weiteren derzeit gültigen Steuern, Abgaben und Umlagen.
Bei Änderung der Steuersätze ändern sich die angegebenen Preise entsprechend.

SCHREIBLUST?
...SUPER, WIR LESEN GERN!
Sie wollen uns einen Leserbrief schicken?
Sie haben Fragen oder Anmerkungen zu einem Artikel? Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail, wir freuen uns.
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Zeit zu zweit-mit Dir!



Für Ihn

Attraktive Doktorin, 41/163, suche nach großer Enttäuschung endlich den Mann fürs Leben, der meine Seele wieder heilen kann. Bin attraktiv, ehrlich, sehr gefühlvoll und warte auf Deinen Anruf. Trau Dich! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Bescheidene, fürsorgliche Krankenschwester, 50/158, wunderhübsch, schlank, vielleicht etwas zu vollbusig, häuslich & kinderlieb, ist nach e. großen Enttäuschung wieder ganz allein. „Ich wünsche mir nur e. lieben und treuen Partner, am liebsten für immer. Da ich abgesichert bin, suche ich keinen Mann der mich finanz. aushält. Glaube mir, ich bin treu und bestimmt eine Frau, um die Dich viele beneiden werden. Ruf bitte an!" **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Peggy, 53/160, Arzthelferin, eine bildhübsche häusliche und zärtliche Frau, mit vielseitigen Interessen z.B. Wandern, Zumba, Spaziergänge, Reisen und Natur. Sie ist seit einem Jahr geschieden aber schon länger allein, möchte es aber nicht länger bleiben. Welchem Mann, gern auch älter, geht es auch so? **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Bin erst seit kurzer Zeit hier in der Gegend und kenne so gut wie noch nichts, bin in meinem Beruf sehr glücklich und zufrieden, nur in meinen vier Wänden bin ich nun doch sehr einsam, suche einen lebensfrohen Mann, mit dem ich gemeinsam die schönen Dinge des Lebens erleben möchte. Bin Ines, 56 Jahre, verwitwet, bin Nichtraucherin, verreise gern, fahre gern Auto, bin spontan, tiefgründig, humorvoll, lache gerne und mag gute Gespräche auf Augenhöhe. Wenn du mich kennen lernen möchtest und auch mehr von mir wissen willst, dann melde dich doch mal. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

„Tagsüber habe ich alles im Griff, aber abends bin ich als Witwe sehr einsam und allein." Moni 58/169, modisch attraktiv, natürlich, humorvoll, naturverbunden, möchte wieder Nähe & Berührungen spüren, wieder Leben spüren, sich austauschen u. geborgen fühlen, mag Reisen, kulturelle Veranstaltungen, Rad fahren, Wasser und Sonne, tanzen und gute Gespräche. Bitte lassen Sie mich nicht allein! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Vermissen Sie die liebevolle Fürsorge einer häuslichen Frau? Dann sind Sie bei Petra, 61/165, genau richtig! Ihre Hobbys sind Kochen und Backen. Petra ist eine ruhige liebevolle Frau, keine Reisetante, sondern eine familiäre und naturverbundene Frau. Leider ist sie viel zu früh verwitwet und kommt mit dem Alleinsein nur schwer zurecht. Sie sucht keine Versorgung, sondern einen verträglichen Mann für ein harmonisches Miteinander. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Liebe Witwe, 65/167, mit Auto, naturverbunden, herzlich und eher zurückhaltend, möchte wieder einen lieben Menschen an meiner Seite wissen. Ich liebe Tiere, Garten, Radfahren, Kegeln, Bücher, Musik und gemeinsame Unternehmungen. Gute Gespräche, Lachen, Nähe und Zärtlichkeit gehören für mich zu einem schönen Miteinander. Ich bin zuverlässig, bodenständig und genieße das Leben mit meinen Kindern und Enkelkindern. Vielleicht gibt es einen sympathischen, ausgeglichenen Mann, der sich wie ich nach ehrlicher Zuneigung, Gemeinsamkeit und schönen Momenten zu zweit sehnt. Wenn auch du vom Alleinsein genug hast, würde ich mich sehr über deine Nachricht freuen. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Angelika, 68/160, bis zur Rente als Altenpflegerin tätig und hat noch Träume. Sie hat eine gute Figur, dunkles Haar, eine hübsche Frau mit natürlichem, liebevollem Wesen. Sie sucht keine Versorgung, sondern Glück, Geborgenheit und Liebe mit einem treuen, zuverlässigen Partner. Gern würde Sie Angelika mit ihrem PKW einmal besuchen. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Suche einen lieben Herrn bis Ende 70! Irene, 73 Jahre, Witwe, keine Reisetante, schlank und jünger aussehend, ich habe in meinem Berufsleben als Köchin gearbeitet und könnte Dich mit guter Hausmannskost verwöhnen. Ich suche einen ehrlichen Mann, den ich meine ganze Liebe schenken möchte. Ich mag Musik, rätseln, koche gut, bin fleißig und sehr lieb. Für mich ist der Charakter wichtig und keine Äußerlichkeiten. Wenn Sie eine Frau suchen, die Sie umsorgt und immer treu an Ihrer Seite steht, dann rufen Sie bitte an, ich komme Sie gern besuchen. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Bist Du auch so alleine? Margarete, 75 J., Witwe, habe bis zur Rente als Ärztin gearbeitet, bin völlig ohne Anhang, bin eine einfache, liebe Frau, jünger aussehend, mit sanften Augen, sehr schlanker Figur aber den Rundungen am richtigen Fleck, aber leider bin ich sehr zurückhaltend. Vielleicht bin ich deshalb oft so einsam. Dabei wünsche ich mir von Herzen einen lieben Mann an meiner Seite, mit dem ich lachen, reden und schöne Momente teilen kann. Du kannst gerne älter sein, das Alter ist für mich nicht entscheidend, habe keine großen Ansprüche, Aussehen, Figur - alles unwichtig, auch müssen wir nicht ständig unterwegs sein, ich bin lieber zu Hause. Ich kann gut haushalten und kochen, liebe die Natur, mag Gartenarbeit und fahre seit vielen Jahren Auto. Hoffentlich habe ich Glück mit dieser Anzeige und Du meldest Dich. Bitte ruf an über **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Krankenschwester in Rente mit viel Herz, Anfang 80, schlanke, frauliche Figur, verw., hat schon fast alle Hoffnung, noch einmal e. lieben Lebensgefährten zu finden, aufgegeben, denn niemand ist da, der sie braucht. Dabei ist sie eine ganz liebe, nette und zärtliche, leider sehr einsame Frau, die gut kochen kann, firm in Haushalt und Garten, naturverb. und tierlieb ist. Du wirst Dich freuen, wenn Du sie siehst und in deine Arme schließen kannst. Gern würde sie sich mit ihrem kleinen, neuen Auto bei Dir vorstellen. Welcher ehrliche, ältere Herr ist auch so allein und ruft an? **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Physiotherapeutin, 44 Jahre, bescheiden, fürsorglich, attraktiv, schlank & mit herzlicher Ausstrahlung. Nach einer großen Enttäuschung wünsche ich mir einen liebevollen, treuen Partner für eine gemeinsame Zukunft. Familie, Geborgenheit und ein harmonisches Zuhause bedeuten mir viel, und Kinder liegen mir besonders am Herzen. Da ich nicht ortsgebunden bin, könnte ich mir gut vorstellen, für den richtigen Menschen umzuziehen. Ich bin eine loyale, ehrliche Frau mit viel Herz – vielleicht genau die Partnerin, nach der Du schon lange suchst. Wenn Du mich kennenlernen möchtest, freue ich mich auf Deinen Anruf! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Anna, 30 Jahre, hübsch, schlank, arbeitet als Sachbearbeiterin, ist nicht ortsgeb. und steht ziemlich fest im Leben. Sie ist ein bisschen „alte Schule" – kann gut kochen, mag klare Worte und sucht nichts Kurzfristiges, sondern eine echte Beziehung mit Zukunft. Familie, Zusammenhalt, gemeinsam was aufbauen, genau ihr Ding. Sie sucht einen Mann, der weiß, was er will, berufstätig, selbstständig und kein „Hotel Mama"-Typ. Führerschein wäre gut, Bodenständigkeit noch besser, einfach jemand, auf den man sich verlassen kann, gerne aus der Nähe, ein Mann der keine Spielchen braucht. Freue mich auf deinen Anruf. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Für Sie

Jeder Tag ist wie eine neue Seite im Roman Deines Lebens und nur Du bestimmst wie die Geschichte weitergeht. Hallo Du! Lust Dich neu zu verlieben. Suche Dich für eine gemeinsame spannende Zukunft. Stiefel oder Sneakers, Jeans oder Anzug. Lust aufs Leben. Beim Dorffest Honigwein und frisches Brot genießen. Wenn Du ehrlich, lieb und treu bist, Interesse für Haus und Garten hast und Dein Herz auf dem rechten Fleck ist, dann gib uns eine Chance. Ich freue mich auf Dich. Bin Uwe, 53/190, mobil, mag Reisen und bin sportlich. Genieße mit mir das Leben bis ans Ende der Zeit, was wir uns gemeinsam schaffen werden. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Du suchst jemanden der dir Aufmerksamkeit schenkt, der für jeden Spaß zu haben ist, eine Schulter zum Anlehnen und der mit dir durch dick und dünn geht? Dann sei nicht schüchtern und melde dich! Ich Tino, 49 J., schlank, mag Rad fahren, wandern, reisen, gemeins. Zeit mit Dir verbringen und suche eine aufgeschlossene, sympathische, treue und humorvolle Sie, zum Aufbau einer gemeinsamen Zukunft. Dein Alter oder Deine Herkunft spielen keine Rolle, solange wir uns super verstehen und Gemeinsamkeiten haben. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Letzter Versuch! Hans, 73/176, Witwer, Handwerksmeister i. R., stattl., ansehnl. & gepflegte Erscheinung, finanz. abgesichert, habe durch die Einsamkeit ein Stück Lebenssinn verloren, bin anpassungsf., hilfsbereit, naturverb., kann gesellig, aber auch gefühlsbetont sein, tanze gern, mag Musik, Spaziergänge und Reisen. Brauche keine Frau für den Haushalt, dies musste ich lernen durch die Pflege meiner Frau. Jetzt sehne ich mich nach einer ehrlichen, seriösen, lebensbejahenden Partnerin, um mit ihr in Freundschaft die Einsamkeit zu beenden. Ich freue mich auf Ihren Anruf & überzeugen Sie sich von meiner Ehrlichkeit. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Ich wünsche mir jemanden, mit dem ich den Alltag und die schönen Momente im Leben teilen kann. Ich bin Patrick, Mitte 40/178/81 und arbeite in der Solarbranche. Ich bin Vater einer 8-jährigen Tochter, die mein Leben bereichert. In meiner Freizeit bin ich gerne unterwegs, reise, unternehme etwas oder genieße einfach eine entspannte Zeit zu zweit. Ich bin ehrlich, zuverlässig, humorvoll und romantisch. Für mich sind Vertrauen, Respekt und Offenheit die wichtigsten Grundlagen für eine gute Beziehung. Jetzt fehlt nur noch die passende Frau an meiner Seite, die sich ebenfalls eine liebev. und harmonische Partnerschaft wünscht. Wenn Du Dich angesprochen fühlst, freue ich mich auf Deine Nachricht. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Manchmal läuft nicht alles wie geplant – nun suche ich das wahre Glück. Ich bin Silvio, Anfang 50, Handwerker, temperamentvoll, ehrlich, direkt und gutmütig. Ich koche leidenschaftlich gerne, bin hilfsbereit, handwerklich sehr geschickt und häuslich. Familienleben und Geselligkeit sind mir wichtig, ich bin offen, kontaktfreudig, unternehmungslustig, spontan und aktiv. Die letzten Jahre haben mich gelehrt, dass es manchmal schwer ist, loszulassen und dass Verletzungen Zeit brauchen. Jetzt ist die richtige Zeit für einen Neuanfang. Ich wünsche mir eine Partnerin, die einfühlsam, lebensfroh und offen ist, mit der ich lachen und Neues entdecken und gemeinsam den Alltag genießen kann. Wenn du dich angesprochen fühlst, freue ich mich auf deine Nachricht! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Bin mit 58 Jahre, ein einsamer Witwer. Ich Michael, bin anständig, ehrlich und vorzeigbar, fahre gern mit dem Auto raus in die Natur, mag Gartenarbeit und auch Spaziergänge. Leider fehlt mir dazu die Gesellschaft einer liebenswerten Frau passenden Alters, nach der ich mich von ganzem Herzen sehne. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Beginnen wir doch mit Freundschaft und schauen wie es weitergeht! Zahnarzt, 67 Jahre, leider durch einen tragischen Unfall verwitwet. Praktiziere noch, denke aber darüber nach, meine Praxis aufzugeben und möchte dann die Früchte meiner aufopferungsvollen Arbeit genießen. Aber zu zweit wäre es viel schöner. Ich mag Spaziergänge, die Natur, Wellness, Autotouren, Reisen, Musik, Konzerte. Ich suche eine Frau, die mit mir gemeinsam was unternehmen möchte, ohne Streit und Hektik, wir sollten alles langsam beginnen und jeder vorerst unser Wohnumfeld behalten. Sie sollten Verständnis für meine Situation haben (vielleicht haben Sie ähnliches erlebt), auch müssen Sie keine super schlanke Figur haben, für mich zählen andere Werte, wie Ehrlichkeit und gegenseitige Achtung, bin jünger aussehend, humorvoll und völlig natürlich. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, rufen Sie an! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Ökonom im Ruhestand, 71/184, Witwer, mit graumeliertem Haar, sehr attraktiv, aber fast schon mutlos. Im Grunde bin ich ein zufriedener Mann, wenn da nicht der Wunsch wäre mit einer lieben Dame zu plaudern, gemeinsam zu verreisen und ganz langsam eine harmonische Freizeitbekanntschaft aufzubauen. Ich bin NR/NT und fahre gern mit meinem Auto. Spazieren, verreisen, die Liebe zur Natur, Musik, den Haushalt selber bewältigen, all das sind so meine Interessen. Wenn ich Ihnen die Hand hilfreich reichen und mit Rat und Tat zur Seite stehen darf, dann rufen Sie doch bitte an, auch wenn Sie sich überwinden müssen. Wir wollen beide eine Freundschaft bei der jeder sein Wohnumfeld behält. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Hast Du heute schon gelacht? Mit mir kannst Du das jeden Tag! Er, Anfang 60, Direktor am Amtsgericht, verw., gutaussehend, unabhängig, lebt in guten Verhältnissen, möchte Dich gerne ohne unpersönliches Internet & blöde Mails finden! Lass uns ganz altmodisch telefonisch verabreden! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Vergangenes ist vergangen, die Zukunft ungewiss, aber dass „Hier und Jetzt" ist, was wirklich zählt! Klaus, Mitte 70, gepflegt und gebildet, hat als Polizist gearbeitet und ist schon einige Zeit in Rente. Er wünscht sich, dass er mit einer lieben, unternehmungsl., bodenständigen Frau gemeinsame Dinge unternehmen kann und die Einsamkeit bald hinter ihm liegt. Fahrrad fahren, Theaterveranstaltungen, reisen oder Essen gehen, alles macht doch gemeinsam mehr Spaß. Er ist nicht ortsgeb., wäre sogar umzugsbereit und könnte Sie besuchen. Ihm fehlt eine nette Gesprächspartnerin, mit Humor, die jung geblieben ist und Mut auf ein Kennenlernen hat. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Michael, 78/178, Dipl. Ing., verw., ehrlich, gepflegt, hilfsbereit, großzügig, rüstig und mit Auto, sucht nette Frau für Freundschaft, keine Wohngemeinschaft und keinen Sex, nur eine liebe Kameradin. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Landfleischerei Hildebrandt
– Prignitzer Fleischerhandwerk seit 1891 –
19339 Plattenburg OT Kletzke, Dorfstr. 24
Tel.: 038796 40 269 | www.landfleischerei-hildebrandt.de

Unsere besonderen Angebote vom 17.11. bis 21.11.

Bestes Fleisch aus unserer Prignitz:

• **Frisches Hintereisbein,** dickfleischig	1 kg	**6,99 €**
• **Kletzker Kasslerkamm,** mit Knochen, im Stück	1 kg	**7,77 €**
• **Frische Kotelett,** im Stück	1 kg	**8,99 €**
in Scheiben	1 kg	**9,99 €**
• **Lose Wurst,** mit Semmel	100 g	**0,89 €**
• **Lungenwurst**, nach guter alter Art	100 g	**0,89 €**
• **Semmelleberwurst**, zum Aufbraten	100 g	**1,29 €**

Pritzwalker Knieper- und Regionalmarkt
am Samstag, den 21.11.2026 von 10 bis 16 Uhr
an der VK Eventhalle



WIR SIND DABEI!



Da wir nach 135 Jahren Fleischertradition am 24.12.2026 unser Geschäft schließen werden, bitten wir Sie um Ihre
VORBESTELLUNGEN bis zum 28.11.2026
für unsere Hausmacher Wurst-, Schinken- und Wildspezialitäten
(Bestellflyer erhalten Sie in unserem Geschäft und auf unserer Homepage),
sowie für Weihnachtspräsente !

02. Dezember 2026
Wittenberge
Kultur- und Festspielhaus | 16 Uhr

Kartenvorverkauf
Tourist-Information in Wittenberge (telefonisch unter 03877-9291-81/-82) sowie unter reservix.de

SCHREIBLUST?
...SUPER, WIR LESEN GERN!
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de



Als lebendigen Ort positionieren

Förderverein Plattenburg bewirbt sich erneut als Pächter der Burg

PLATTENBURG. Der Verein zur Förderung und Erhaltung der Plattenburg e. V. bewirbt sich aktuell erneut als Pächter der Plattenburg. Die Initiativbewerbung wurde Anfang November an die Gemeinde Plattenburg gesendet. Der Förderverein war bereits von 2022 bis März 2025 Pächter der Anlage. An diese Erfahrung möchte er anknüpfen und die Plattenburg mit einem klaren, langfristig ausgerichteten Entwicklungsansatz wieder stärker als lebendigen Ort der Gemeinde und der Region positionieren.

Es bestehe großes Interesse daran, die Burg als kulturellen, touristischen und gesellschaftlichen Mittelpunkt der Gemeinde weiterzuentwickeln, so Andreas Barthel, Vorstandsvorsitzender seit Oktober 2026. Auf der Grundlage eines über viele Jahre gewachsenen Netzwerks und gemeinsam mit den langjährigen sowie zahlreichen neu gewonnenen Vereinsmitgliedern soll ein tragfähiges Betriebs- und Nutzungskonzept entwickelt werden. Dabei sieht sich der Förderverein, so Barthel, nicht nur seinen Mitgliedern, sondern auch der Öffentlichkeit und den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber verpflichtet. Ebenso sieht er eine besondere Verantwortung gegenüber den Steuerzahlerinnen und -zahlern: Öffentliche Fördermittel und die mit ihrer Hilfe rekonstruierten Räume sollen dauerhaft dem Gemeinwohl, der kulturellen Nutzung und der Öffentlichkeit zugutekommen. Eine maximale Transparenz sei zudem gegenüber den genannten Gruppen unerlässlich.

Nach dem Vorkonzept des Vereins, das der Gemeinde Plattenburg vorliegt, sollte die Burg in Zukunft wieder möglichst regelmäßig und vielfältig genutzt werden – als ein lebendiger Ort für die Plattenburger, Gäste, Vereine, Schulen, Künstlerinnen und Künstler, Handwerkerinnen und Handwerker, Familien sowie touristische Besucherinnen und Besucher. Ziel ist es, die Burg als historisches Baudenkmal, kulturellen Begegnungsort und touristisches Ziel in der Prignitz weiterzuentwickeln. Die Verbindung von Gastronomie, Kunst, Handwerk, Literatur, Musik, Bildung und regionalem Tourismus soll die Burg ganzjährig beleben. Neben dem Aufbau eines Cafébetriebs mit regelmäßigen Öffnungszeiten ist die Entwicklung eines vielfältigen Kultur- und Bildungsprogramms vorgesehen. Auch die Zusammenarbeit mit regionalen Künstlern, Handwerkern, Vereinen, Hotels und touristischen Einrichtungen zählt zu den Zielvorstellungen. Der Verein hat die Gemeinde um einen zeitnahen Gesprächstermin gebeten. *WS*

Die Plattenburg ist ein touristischer Anziehungspunkt im Landkreis Prignitz.
Foto: Tourismusverband Prignitz e.V.

